GOES
WWW.GOESEUROPE.COM

BENUTZERHANDBUCH

G 450R SM

www.goeseurope.com

Sehr geehrte Käuferin, sehr geehrter Käufer,

wir danken für Ihr Vertrauen, sich für ein Fahrzeug der Marke GOES entschieden zu haben.

Um Ihnen die Bedienung Ihres GOES G 450 R SM näher zu bringen, möchten wir Sie bitten, einige Minuten zu investieren, um dieses Handbuch zu lesen. Es enthält zudem einige Sicherheitshinweise, die bei der Nutzung eines Quads grundsätzlich beachtet werden sollten.

Wenn sich relevante Daten und Bilder in diesem Handbuch von Ihrer GOES G 450 R SM unterscheiden sollten, ersetzen die Fahrzeugdaten Ihres QUAD´s die in diesem Handbuch enthaltenen Daten.

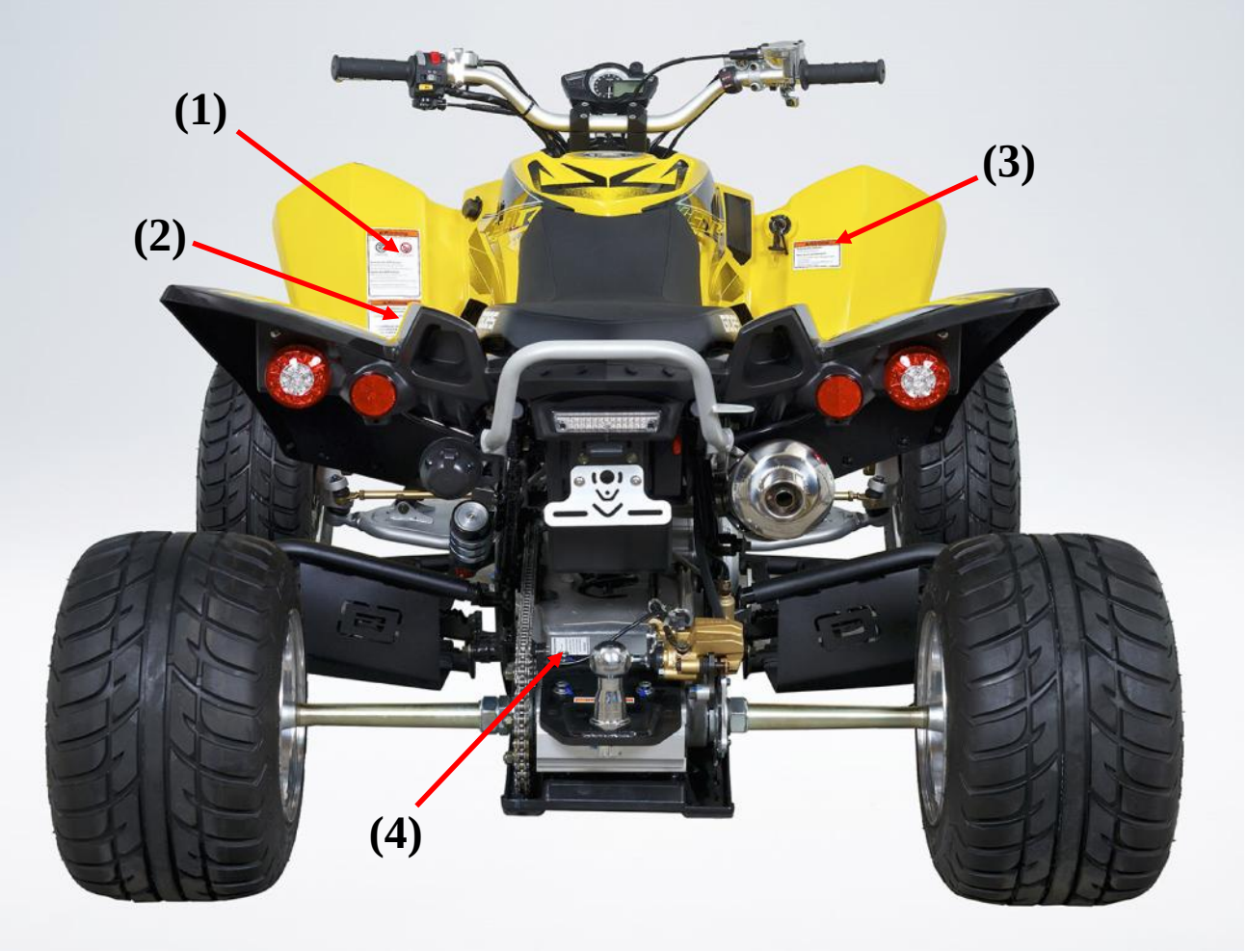
Wichtige Informationen

Warnhinweise 1
Vorsichtsmaßnahmen vor Fahrtantritt 3
Die Wahl der Kleidung; kurze Prüfung vor Fahrtantritt 4
Entzündliche Teile; Maximale Zuladung 5
Fahren im Gelände; Prüfung vor jeder Fahrt 6
Wenden Ihres Quads; Bergauf fahren 7
Fahren bergab; Wasserdurchfahrt 8
Der korrekte Umgang mit den Bremsen 9
Lernen Sie Ihr Quad kennen 10
Lage der Rahmen- und Motornummer 14
Die Bedienung 15
Zündschloss; Einfahren, Anhalten und Abstellen 15
Erklärung des Cockpit; Einstellung der Uhrzeit 16
Fern-/Abblend-Schalter; Starterknopf 17
Gashebel; Gashebelbegrenzung 18
Chokehebel; Flaggenhalter 19
Schalthebel 20
Rückwärtsgang 21
Parkbremse 22
Sitzbankschloss 23
Starten des Motors; Lenkschloss 24
Fußbremshebel Handbremshebel 25
Längere Standzeit; Transport 26
Federung / Stoßdämpfer Erklärung und einstellung 27
Motorölstand 31
Empfohlenes Motoröl 32
Motorölwechsel 33
Kraftstoff tanken 34
Bremsflüssigkeit Prüfung und nachfüllung 35
Prüfung Bremslicht und Bremsdruck 36
Prüfung Abblendlicht / Fernlicht / Leuchtweite 37
Reifenluftdruck; Prüfung der Stoßdämpfer 38
Einstellung der Antriebskette; Leerlaufdrehzahl einstellen 39
Einstellung der Kupplung 40
Nachfüllen von Kühlmittel 41
Kühlmittelwechsel 42
Wechsel des Luftfilters 43
Prüfung der Zündkerze 44
Wartungsplan 45
Empfohlene Schmierstoffe 50
Batterie 51
Sicherungen 52
Abschmieren des Fahrzeugs 53
Garantiebedingungen 54

Warnhinweise

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit die Warnhinweise,
die auf dem Fahrzeug angebracht sind.

Ort der Anbringung der Warnhinweise:



Warnung
Unsachgemäßer Gebrauch des ATV´s kann zu Unfällen führen.
Immer angemessene Schutzkleidung tragen.
ATV führen: Unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.
Niemals das ATV führen:
• Ohne Einführung oder Training.
• Unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.
Immer das ATV führen:
• Mit angemessener Fahrweise und vorrausschauend fahren.
• Immer angemessene Schutzkleidung tragen.
Studieren Sie die Bedienungsanleitung.
Und befolgen Sie alle Instruktionen und Warnungen.

(1)

Warnung
Unzureichender Luftdruck und Überladung kann zum Kontrollverlust führen.
Kontrollverlust kann zu Unfällen führen.
• Reifenluftdruck (kalt):
Vorne: 0,35-0,6 Bar
Hinten: 0,35-0,6 Bar

(2)

Warnung
Potenzielle Gefahr!
Heißes Auspuffsystem.
Was kann passieren?
Trockene Gräser oder Zweige könnten Feuer fangen.
Das Berühren des Auspuffs kann zu Verbrennungen führen.
72110-A01-054

(3)

Antriebskette
Der Kettendurchhang und die Schmierung der Kette sind zu beachten
Kettendurchhang: 20 bis 30 mm
Justierung im unbelasteten Zustand.
Bitte beachten Sie das Werkstatthandbuch.

(4)

Vorsichtsmaßnahmen vor Fahrtantritt

Das G450 R SM ist ein vielseitig nutzbares Fahrzeug mit hohem Spaßfaktor. In diesem Kapitel wollen wir Ihnen wichtige Hinweise und technische Hintergründe nahelegen, damit Sie mit Ihrem G 450 R SM immer sicher unterwegs sind. Bitte lesen Sie die Hinweise aufmerksam und nehmen Sie sich Zeit, Ihr Fahrzeug erst einmal kennenzulernen. Legen Sie zudem Ihr Hauptaugenmerk auf Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer.

* Haben Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit einem Quad gesammelt, dann zögern Sie nicht, zuerst einen Fahrlehrer zu konsultieren. Zu allererst suchen Sie sich einen ruhigen Platz um sich langsam mit Ihrem QUAD vertraut zu machen (auch wenn Sie bereits Erfahrungen im Bereich QUAD gesammelt haben).

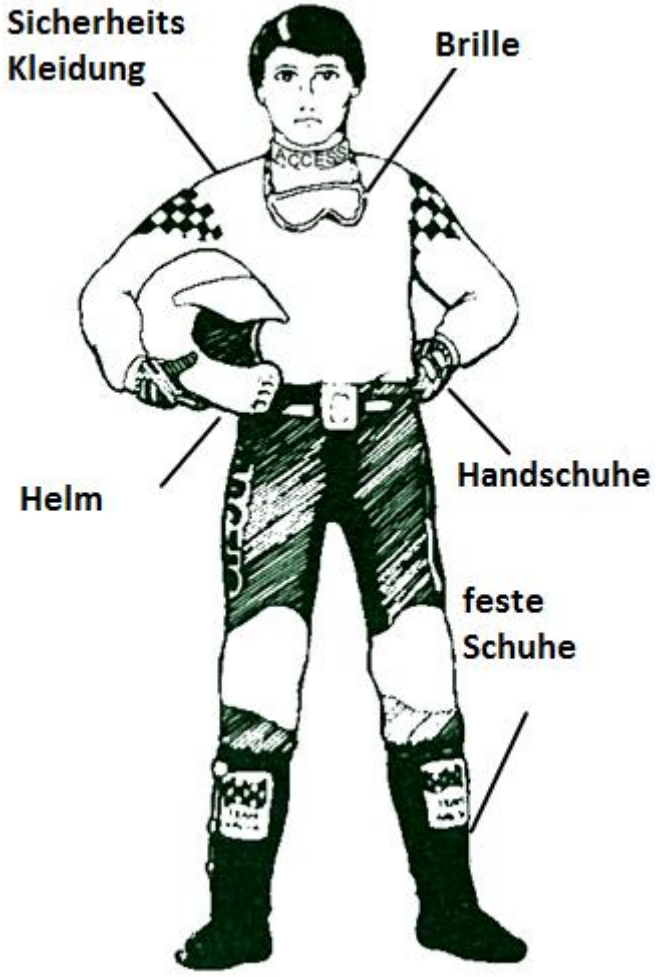
* Überfordern Sie sich und Ihr QUAD nicht.

Anmerkung:

A. Gewöhnen Sie sich zuerst einmal an Ihr Fahrzeug bevor Sie sich an schwieriges Terrain wagen.
B. Fahren Sie niemals alkoholisiert oder unter Einfluss von Drogen oder Medikamenten, um sich und andere nicht zu gefährden.

■ Die Wahl der Kleidung

Achten Sie bei der Wahl Ihrer Kleidung auf Handschuhe, Schutzbrille / Helmvisier und am besten Lederkombi.



■ Kurze Prüfung vor Fahrtantritt

* Führen Sie einen kurzen Check vor Fahrtantritt durch. Halten Sie sich dabei an die Daten in diesem Heft**. Führen Sie dies VOR Fahrtantritt durch.**

* Der Reifendruck spielt bei der Fahrstabilität eine entscheidende Rolle. Vernachlässen Sie dessen Kontrolle, gehen Sie ein Risiko ein (siehe Seite 43).

■ Entzündliche Teile

* Das Auspuffrohr und der Motor werden im Betrieb des QUAD sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, berühren Sie diese Teile nicht! Wenn das QUAD geparkt wird, stellen Sie dieses so ab, dass Passanten, Kinder oder Hunde diese Teile nicht versehentlich berühren können.

* Um zu vermeiden, dass das QUAD Feuer fängt, parken Sie es in sicherem Abstand zu entflammbaren Stoffen.

■ Maximale Zuladung

Die maximale Zuladung beträgt 150 kg (2 Personen á 75kg)

* Beim Transport von Ladung auf dem QUAD muss die Geschwindigkeit angepasst werden, da der Bremsweg bei Beladung verlängert wird.

* Weiterhin ist beim Transport von Ladung auf die Balance der Ladung zu achten. Ansonsten droht Kontrollverlust.

1. Maximale Zuladung 150 kg
2. Überschreiten der maximalen Zuladung führt zu Kontrollverlust und möglicherweise zum Unfall.
3. Anpassen der Geschwindigkeit notwendig!

Prüfung vor Fahrtantritt

■ Die Prüfung vor jeder Fahrt

Nehmen Sie sich diesen Augenblick Zeit!

Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, sich vor jeder Fahrt von der Fahrtauglichkeit seines Fahrzeugs zu überzeugen. Prüfen Sie Lenkung, Beleuchtung, Hupe, Funktion der Bremsen, Reifen, Ölstand, Federung usw. vor jeder Fahrt. Dieses Kapitel soll Ihnen die einzelnen Prüfungspunkte erläutern. Der Motorölwechsel ist auch aufgeführt, muss aber natürlich nicht vor jeder Fahrt durchgeführt werden.

Auch für leichte und kurze Strecken ist ein fahrtaugliches Fahrzeug notwendig. Suchen Sie bei Problemen mit Ihrem Fahrzeug die nahegelegende Werkstatt bzw. Ihren GOES Händler auf.

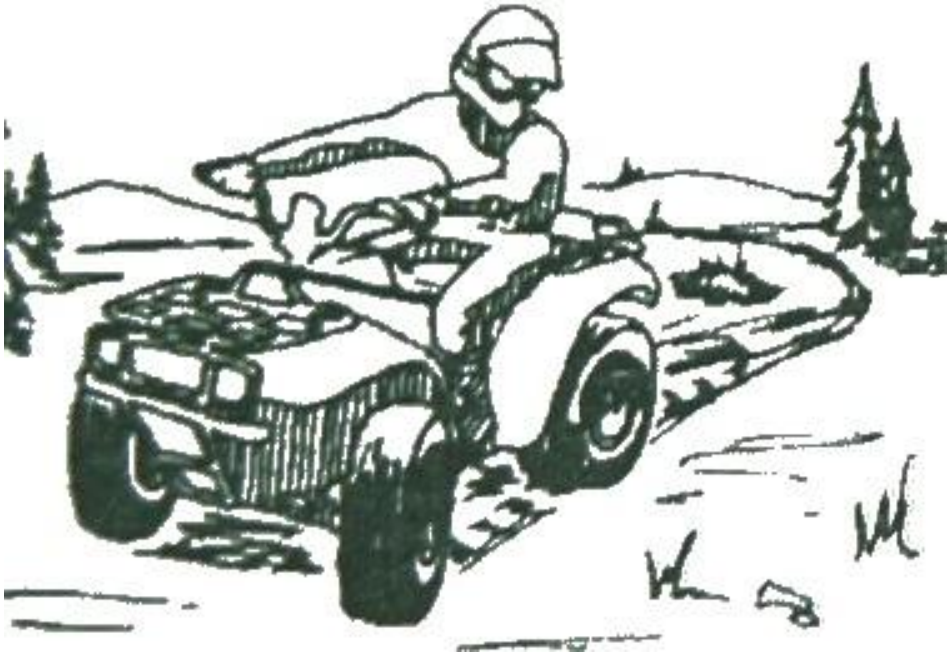
■ Fahren im Gelände

* Achten Sie auf Geschwindigkeit und Lenkkontrolle, wenn Sie auf losem oder rauem Untergrund fahren. Achten Sie auf Gefahren wie Wasser, Steine, Löcher usw., welche Lenkung und Bremsung beeinflussen.

* Schalten Sie nicht nur bei schlechten Sichtverhältnissen (nachts, Nebel, Schnee, starker Regen), den Scheinwerfer an. Dieser sollte permanent eingeschaltet sein. Passen Sie die Geschwindigkeit immer den Sichtverhältnissen an.
* Bei Teilnahme an Geländefahrten ist das Anbringen einer Fahne am Fahrzeugheck sinnvoll, damit Sie von anderen Teilnehmern früher gesehen werden.

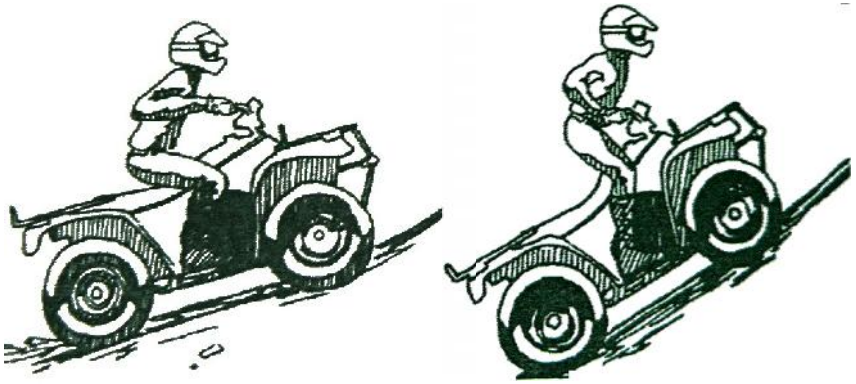
■ Wenden Ihres Quads

Haben Sie vor, Ihr QUAD zu wenden, verringern Sie zuerst Ihre Geschwindigkeit und drehen Sie dann den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren möchten. Stützen Sie Ihren äußeren Fuß ab und verlagern Sie Ihre Gewicht auf die Innenseite der Kurve. So wenden Sie sicher.



■ Bergauf fahren

Beim Befahren eines Berges verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne.Die Geschwindigkeit sollte konstant gehalten werden, vermeiden Sie Beschleunigung oder Gaswegnahme.



Wichtig:

1. Ist der Anstieg zu hoch und das QUAD rutscht rückwärts, betätigen Sie vorsichtig die Vorderbremse. Für den Fall, dass Sie das QUAD nicht unter Kontrolle bekommen, steigen Sie nach links ab um nicht vom QUAD verletzt zu werden.
2. Betätigen Sie nicht die hintere Bremse (das QUAD könnte sich dann überschlagen).
3. Ebenso sollten Sie nicht abrupt beschleunigen.

▪ Bergab fahren

Hier ist die Gewichtsverlagerung nach hinten extrem wichtig. Die Arme strecken Sie dabei möglichst weit nach vorne. Zum Verringern der Geschwindigkeit nutzen Sie bitte ausschließlich die hintere Bremse.

Der Gashebel sollte nicht gedrückt werden.
Die Vorderradbremse sollte ebenso keine Benutzung finden, da ansonsten das Risiko des Überschlags besteht.

▪ Wasserdurchfahrt

Vor einer Wasserdurchfahrt sollte die Fließgeschwindigkeit des Wassers geprüft werden. Zudem ist die Tiefe desselben sehr wichtig. Das QUAD darf keinesfalls zu tief im Wasser gefahren werden, da ansonsten der Motor absterben könnte und das QUAD dann abrupt anhalten würde. Weiterhin könnte der Motor starken Schaden nehmen.

*** max. Wassertiefe Unterkante Fussrasten !**

Hinweise:

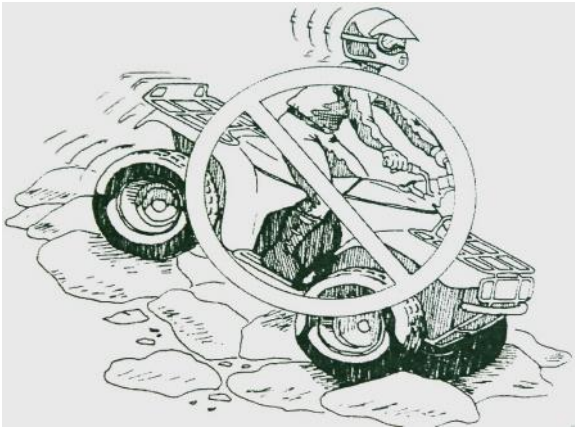
. Fahren Sie nicht in tiefes Wasser oder schnelle Strömung.

. Prüfen Sie nach Wasserdurchfahrt die Bremsfunktion des Fahrzeugs. Ein paar vorsichtige Bremsungen können die Funktion u.U. wieder herstellen.

. Nach einer längeren Wasserdurchfahrt lässt die Bremswirkung möglicherweise stark nach. Fahren Sie das QUAD vorsichtig zur nächsten Werkstatt. Dort wird man die Bremsen fachmännisch prüfen.

■ Der korrekte Umgang mit den Bremsen

* Benutzen Sie die vordere und hintere Bremse gleichsam. Das Benutzen nur einer Bremse ist nicht ausreichend und birgt die Gefahr der vorzeitigen Radblockade der einzeln betätigten Bremsanlage.
* Tasten Sie sich langsam an die Bremswirkung heran. Tun Sie dies bei trockenem Wetter und nicht bei nasser Fahrbahn.



Hinweise:

*Beachten Sie, dass Sie immer Vorder- und Hinterräder gleichzeitigt abbremsen um vorzeitige Radblockade zu vermeiden.

*Die Notbremsung sollte auf freiem Gelände geprobt werden, bevor sie im Verkehr in einer möglichen Notsituation falsch ausgeübt wird.

■ Notbremsung

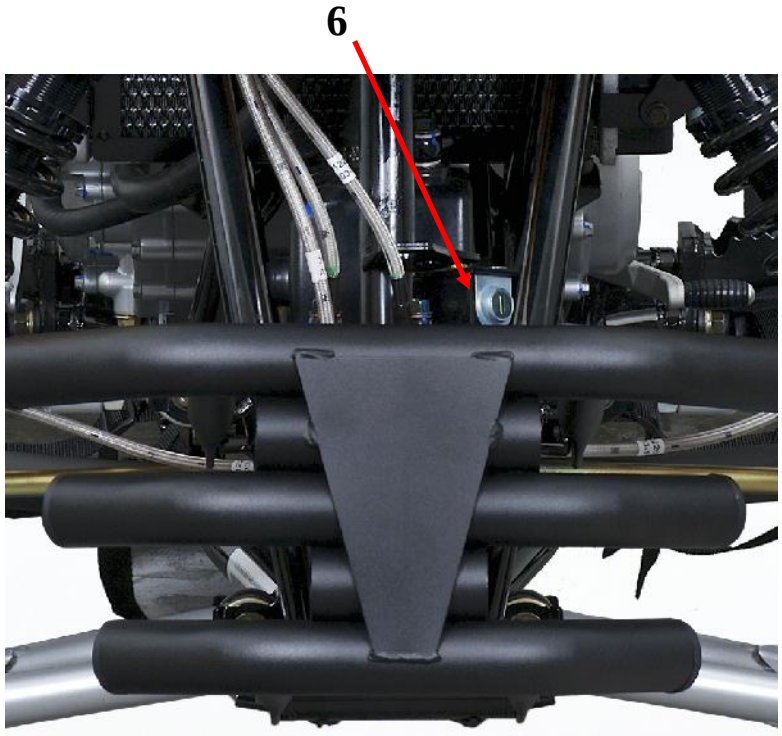
- Die falsch ausgeführte Notbremsung und das überhastete Wenden sind die 2 Hauptursachen für Unfälle mit einem Quad. Auch das Vornüberfallen bei Bremsung bergab wird häufig durch fehlende Praxis verursacht. Gewöhnen Sie sich in Ruhe an Ihr Quad. Sicherheit geht vor!

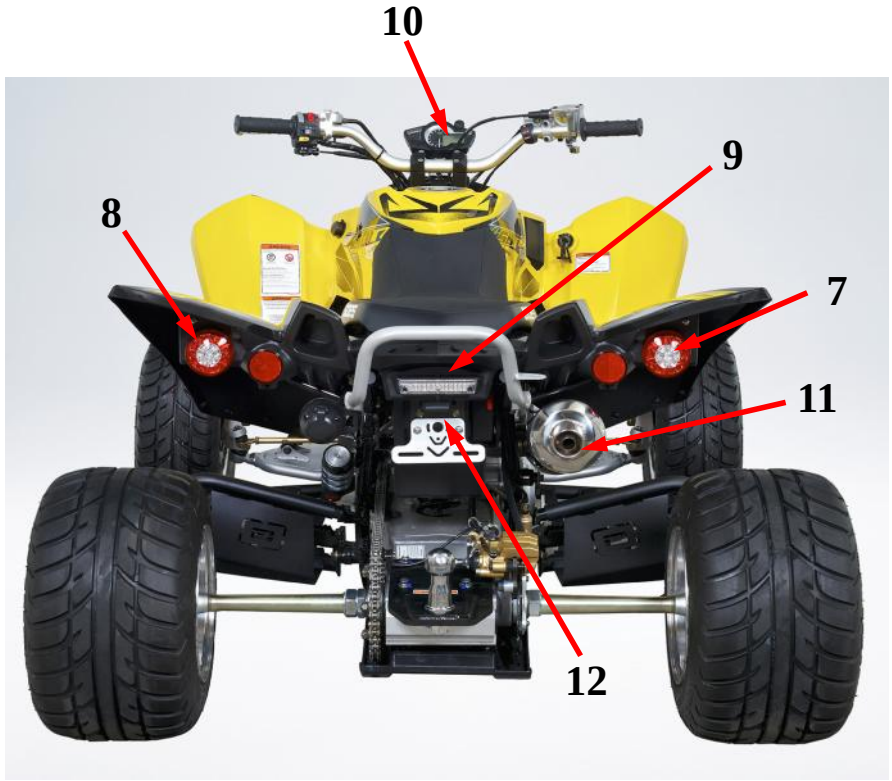
■ Erhöhte Aufmerksamkeit bei regennasser Fahrbahn

* An regnerischen Tagen unterscheidet sich der Fahrbahnbelag von dem an trockenen Tagen. Der Bremsweg ist länger. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit bitte den Straßenbelagverhältnissen an.
* Auch die Bremspunkte vor Kurven sollten früher gewählt werden, um die Kurvengeschwindigkeit zu verringern. Lieber langsamer durch die Kurve fahren als in der Kurve bremsen zu müssen.

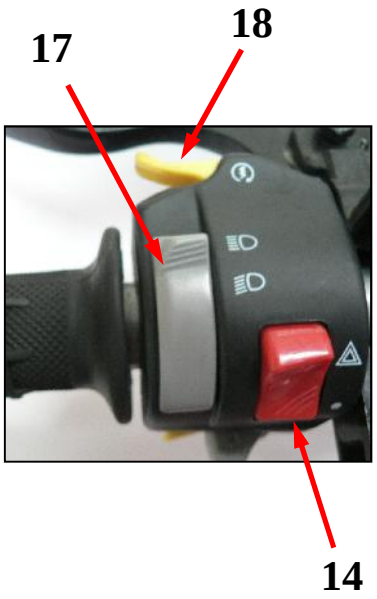
Lernen Sie Ihr Quad kennen

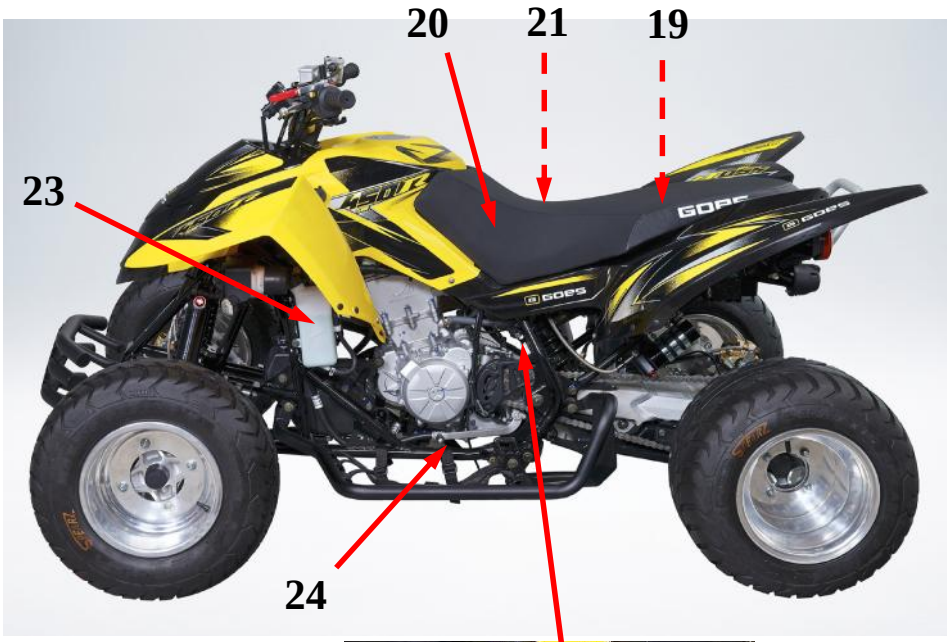
(1) Kupplungshebel
(2) Bremshebel für die vorderer Bremse
(3) Frontscheinwerfer / Standlicht
(4) Blinker vorne rechts
(5) Blinker vorne links
(6) Lenkschloss

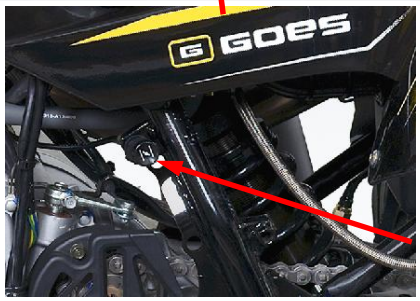




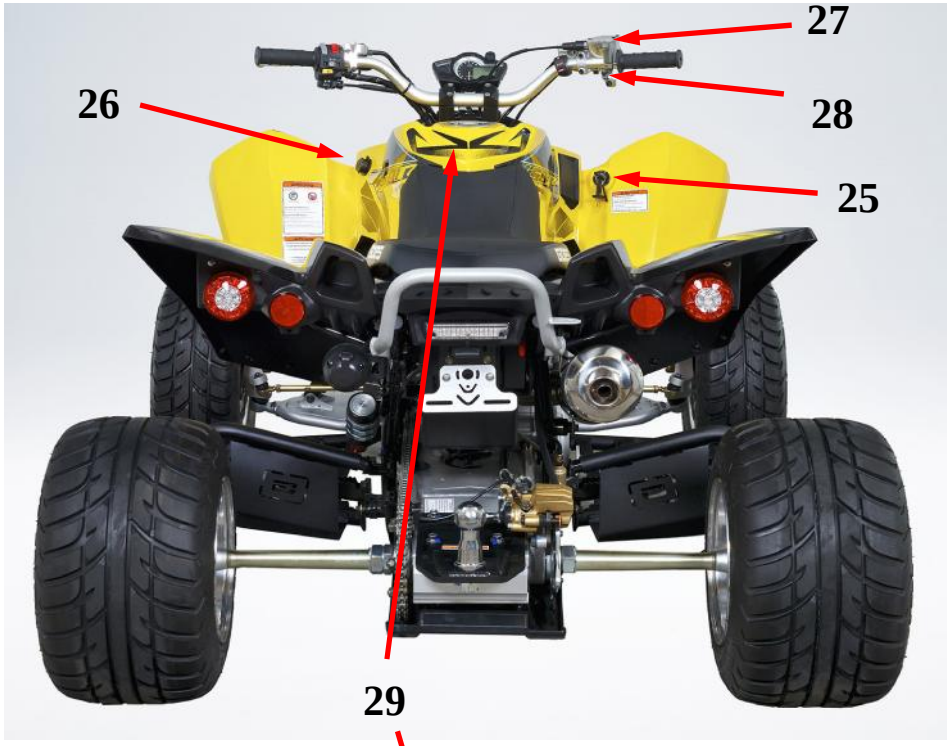
(7) Blinker / Rücklicht- Bremslicht hinten rechts
(8) Blinker / Rücklicht- Bremslicht hinten links
(9) Nebelschlusslicht
(10) LCD Tacho/Cockpit
(11) Schalldämpfer
(12) Nummernschildbeleuchtung
(13) Rückwärtsgang-Hebel
(14) Warnblinkschalter
(15) Hupenknopf
(16) Blinkerschalter
(17) Fern-Abblendlichtschalter
(18) Starterknopf

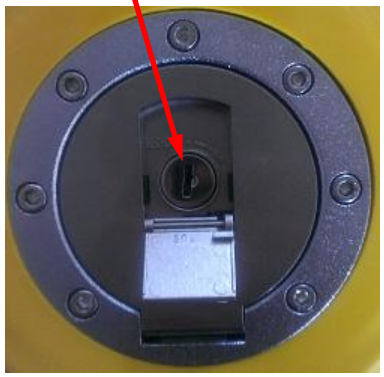






(19) Batterie, Bordwerkzeug, Sicherung
(20) Sitzbank
(21) Luftfilter
(22) Chokehebel
(23) Kühlflüssigkeitsbehälter
(24) Fuß-Schalthebel

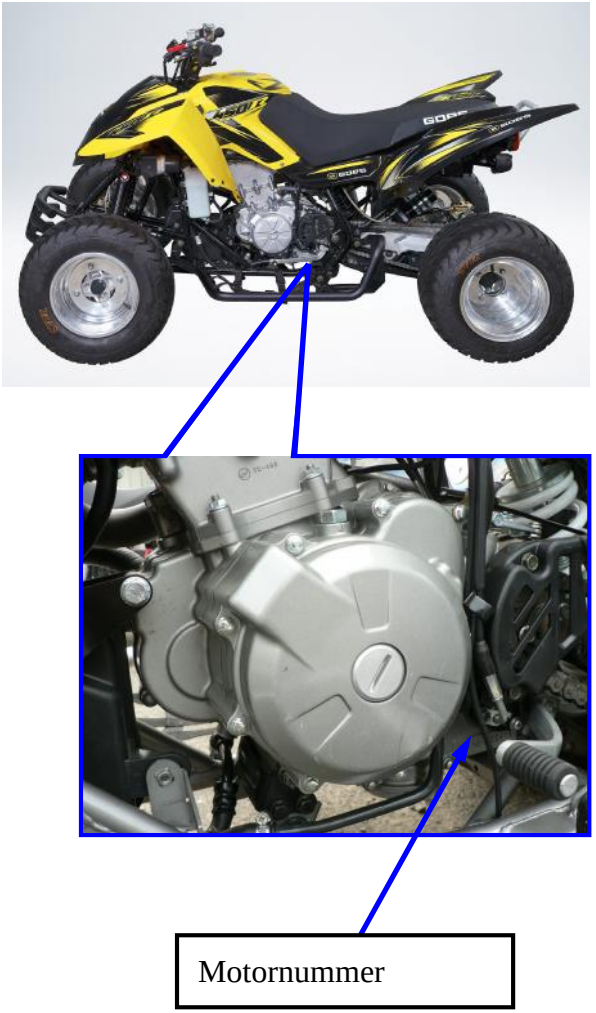




(25) Zündschloss
(26) 12V Ladebuchse
(27) Bremsflüssigkeitsbehälter
(28) Gashebel
(29) Tankdeckel
(30) Bremspedal Hinterbremse

■ Lage der Rahmen- und Motornummer

Zur Itentifizierung Ihres Quads finden Sie die Rahmen und Motornummer an den folgenden Stellen:



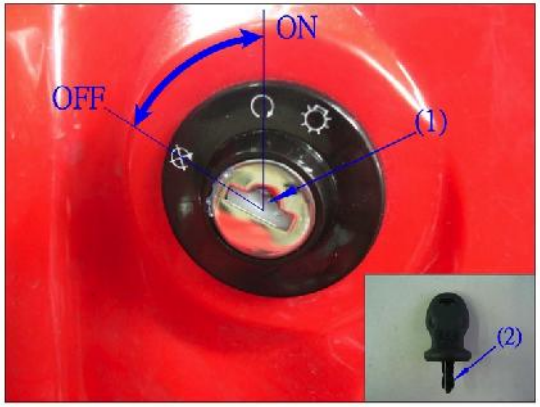
Die Bedienung

■ Zündschloss

OFF : Die elektrische Versorgung ist komplett abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden. Der Motor wird ausgeschaltet.

ON : Zündung ist eingeschaltet. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden. Der Motor kann gestartet werden.

: Schaltung wie „ON“, jedoch ist das Licht auch eingeschaltet. In dieser Stellung sollte das Quad gefahren werden.



(1) Schloss (2) Schlüssel

Währen der Fahrt darf der Schlüssel nicht in OFF Position gedreht werden! Der Motor würde absterben.

■ Das Einfahren des neuen Motors

- Bis zur ersten Wartung / Inspektion sollte das QUAD nicht voll belastet werden. Beachten Sie die Einfahrzeit! Ihr GOES Händler gibt Ihnen gerne weitere Hinweise dazu.
- Und auch danach sollte der Motor nur im warmem Zustand gefordert werden. Das verlängert die Haltbarkeit des Motors erheblich!

■ Das Anhalten und Abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug auf geeigneter Parkfläche ab

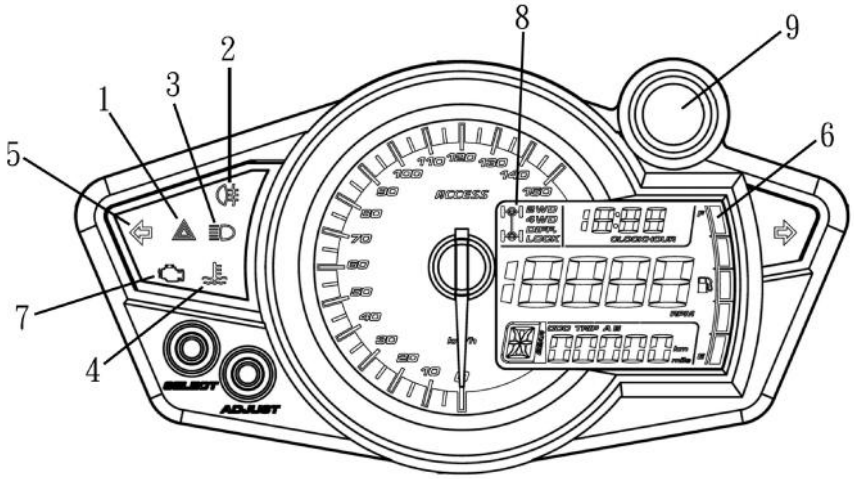
- Der Untergrund sollte für das Parken Ihres QUAD geeignet sein.
- Lassen Sie den Gashebel vollständig los. Ziehen Sie beide Bremsen.
- Betätigen Sie die Parkbremse (siehe Seite 20)

Hinweis:

Das Abschalten der Zündung darf nur bei absolutem Stillstand und keinesfalls während der Fahrt erfolgen!

Dies könnte möglicherweise einen Unfall verursachen.

■ Erklärung der Cockpit-Lampen



1.Warnblink-Lampe: leuchtet rot, wenn der Warnblinkschalter (Seite 16) betätigt wird.

2. Nebelschlussleuchte: leuchtet orange, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

3. Fernlichtkontrolle: leuchtet blau bei eingeschaltetem Fernlicht.

4. Kühlwasser-Temperatur: Wird die Kühlwassertemperatur vom Motor überschritten leuchtet die Warnlampe rot auf.

In diesem Fall halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Motor aus, um Folgeschäden zu vermeiden. Prüfen Sie den Kühlwasserstand (siehe Seite 46).

5. Blinkkontrolle: leuchtet bei eingeschaltetem Blinker (rechts oder links) grün.

6. Kraftstoff-Füllanzeige: In der Skala erkennen Sie den Füllstand des Benzintanks. Beim untersten Balken befinden sich noch ca. 1.8 Liter im Tank. Tanken Sie bitte rechtzeitig nach!

9. Schaltblitz/ Warnlampe Höchstdrehzahl: Zeigt den spätesten Schaltzeitpunkt an oder weist auf zu hohe Drehzahl hin. Verringern Sie diese durch Gaswegnahme.

■ Einstellung der Uhrzeit

1. Drücken und halten Sie **Adjust** + **Select** für 3 Sekunden. Damit gelangen Sie ins Uhren-Menü.
2. Drücken Sie nun **Select** um die Uhrzeit einzustellen. Mit Adjust speichern Sie die Stunden und gelangen zur Minuten Einstellung.
3. Drücken Sie nun **Adjust**. Die Zeit ist nun abgespeichert und Sie gelangen ins Menü zur Einstellung des Radumfangs. Ändern Sie die Eingaben dort nicht um die Geschwindigkeitsanzeige nicht negativ zu beeinflussen.

■ Fern- / Abblendschalter

: In dieser Position ist das Abblendlicht eingeschaltet

: Drückt man den Hebel nach vorne in die Fernlichtposition, blendet man auf (dafür muss die Zündung auf das Lichtsymbol geschaltet sein).

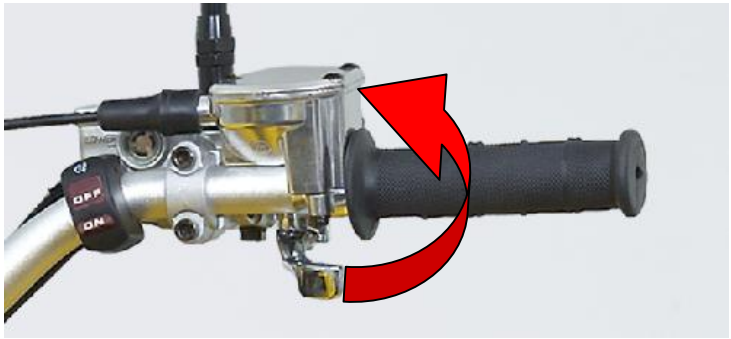
■ Starterknopf

Ihr GOES G 450 R SM verfügt über einen Elektrostarter. Betätigen Sie die vordere oder hintere Bremse, um die Startfreigabe zu geben. Durch Drücken des Starterknopfes startet dann der Motor.

■ Gashebel

Die Geschwindigkeit / Motordrehzahl des QUADs wird über den Gashebel gesteuert. Beim Drücken des Hebels beschleunigt das Fahrzeug. Drücken Sie den Hebel vorsichtig, wenn Sie anfahren.

Das Loslassen des Hebels bewirkt ein Verlangsamen der Geschwindigkeit.



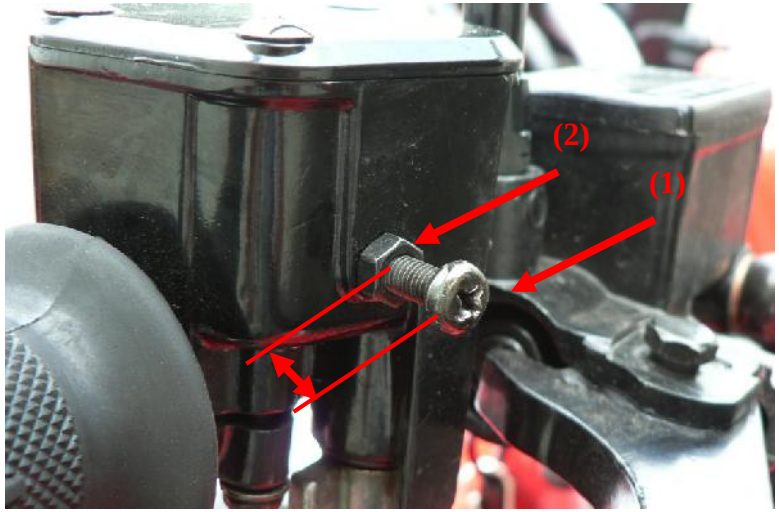
Hinweis:
*Das Spiel am Gashebel sollte 1 bis 4 mm betragen. Einstellung bei ausgeschaltetem Motor!

■ Gashebel Begrenzung

Um Anfänger vor Unfällen zu bewahren, ist dieses QUAD mit einer Begrenzung des Gashebels ausgestattet. So wird die Motorleistung begrenzt.
Zur Einstellung:

. Lösen Sie die Haltemutter (2). Und drehen Sie die Einstellschraube (1) mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher. Im Uhrzeigersinn: Verginnerung der Leistung. Entgegen dem Uhrzeigersinn: Erhöhung der Leistung.

. Nach dem Erreichen der gewünschten Leistung ziehen Sie die Haltemutter (1) wieder fest.



(

(1) Einstellschraube (2)Haltemutter

■ Chokehebel

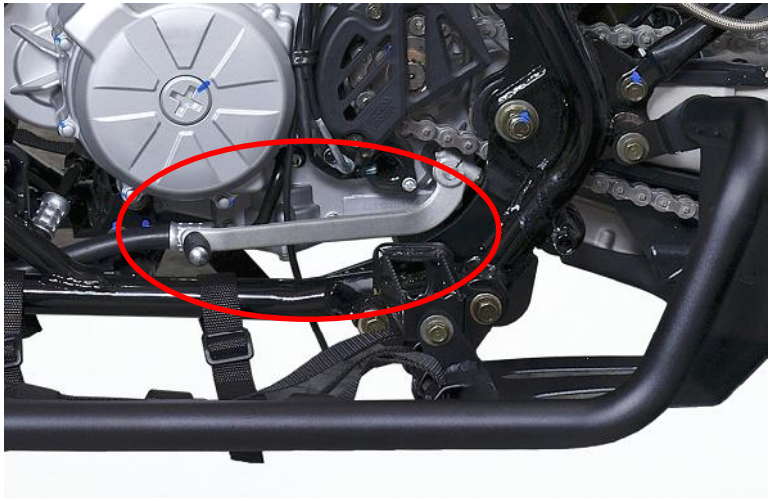
- Bei kaltem Motor ziehen Sie den Choke-Hebel vollständig heraus.
-
- Sind die Außentemperaturen hoch (15-20° Celsius), reicht oftmals schon der halbe Weg aus.
-
- Nach 2-3 Minuten Motorlauf kann man den Hebel schon wieder vollständig nach innen drücken. Wichtig: Fahren Sie nur so kurz wie möglich mit Choke, um die Zündkerze nicht zu beschädigen.

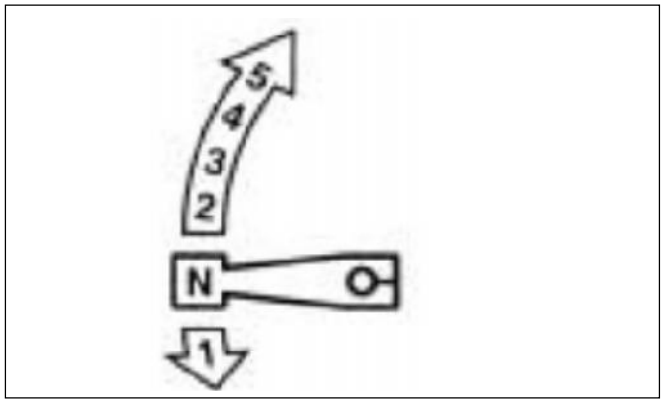
■ Flaggen-Halter

Hier besteht die Möglichkeit zur Anbringung einer Fahne / Flagge für Rennsportzwecke.

■ Schalthebel

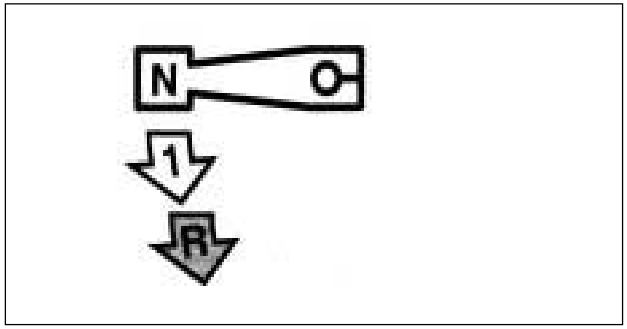
- Ihr GOES G 450R SM verfügt über ein manuelles 5-Gang Schaltgetriebe mit Fußschaltung.
- Die Schaltung ist wie im abgebildeten Schema angeordnet.
- Zum Schalten muss der Kupplungshebel gezogen und der Gashebel nicht betätigt sein.
- Der Schalthebel springt nach dem Schalten immer in Ausgangsposition zurück.
- Zum Hochschalten heben Sie den Schalthebel nach oben, zum Herunterschalten nach unten.
- Der Neutralgang befindet sich über dem ersten Gang.
- Sie erreichen den Leerlauf, indem Sie vom 1. in den 2. Gang vorsichtig und nur zur Hälfte schalten. Ebenso vom 2. in den ersten Gang (nicht voll durchschalten). Im Leerlauf leuchtet die Neutrallampe im Cockpit.
- Beim vollen Durchschalten vom 1. in den 2. Gang und umgekehrt wird der Neutralgang übersprungen.
- Bei jedem Schaltvorgang kann nur der jeweils nächste Gang erreicht werden.
- Verringern Sie die Fahrzeug-Geschwindigkeit bevor Sie herunterschalten.
- Sollten Sie mit dem Schalten bislang gar nicht vertraut gemacht haben, konsultieren Sie eine Fahrschule für eine genaue Erläuterung. Auch Ihr GOES Händler wird Ihnen sicherlich gerne erklärend zur Seite stehen.





■ Rückwärtsgang

- Ihr GOES G 450R SM verfügt über einen Rückwärtsgang.
- Zum Schalten in den Rückwärtsgang gehen Sie wie folgt vor:
  1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
  2. Legen Sie den ersten Gang ein und ziehen Sie die Kupplung.
  3. Ziehen Sie den Rückwärtsgang-Hebel (Bild) am linken Lenkerende bis zum Anschlag nach links.
  4. Drücken Sie nun mit dem Fuß den Schalthebel erneut nach unten. Der Rückwärtsgang befindet sich unterhalb des 1. Ganges (siehe Bild).



Hinweis:

- **Schalten Sie immer vorsichtig und nicht mit Gewalt.**
- **Schalten Sie nur im Stillstand (niemals beim Fahren/Rollen!)**
- **Achten Sie auf die R-Gang Lampe im Cockpit**

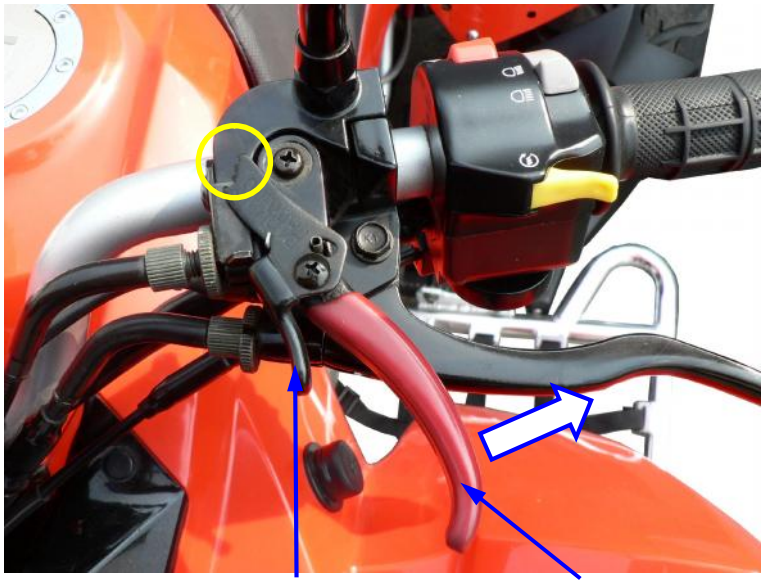
■ Parkbremse

Zum Abstellen des Fahrzeugs benutzen Sie Parkbremse.

<u>Feststellen:</u>
Ziehen Sie den Hebel (1) in Richtung Lenker. Fixieren Sie die Hebelposition mithilfe des Hebels (2). Die Fixierung erfolgt nun (Bild gelber Kreis).

<u>Lösen der Parkbremse:</u>
Ziehen Sie den Hebel (1) in Richtung Lenker. Der Haltehebel (2) schnappt nun aus der Arretierung.

Bild rechts oben zeigt die Parkbremse in gelöster Stellung.
Bild rechts unten zeigt die arretierte Parkbremse.



■ Sitzbank Schloß

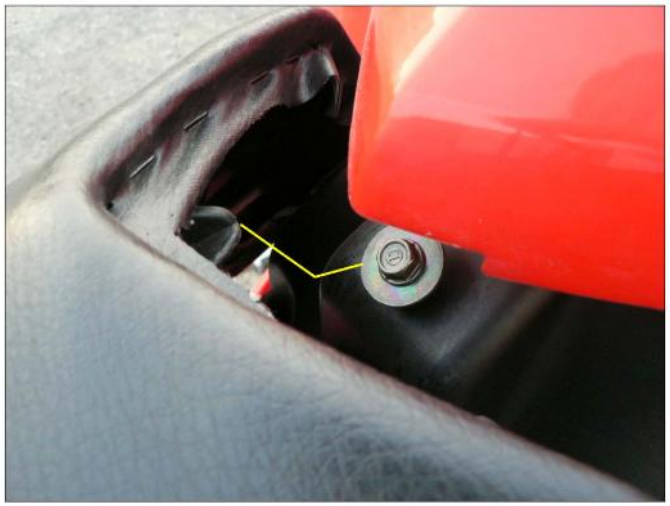
Die Sitzbank Ihrer GOES G 450R SM kann abgenommen weden. Darunter finden Sie die Fahrzeugbatterie, Sicherungen und das Bordwerkzeug.

Sitzbank abnehmen:

Ziehen Sie den Verriegelungshebel (siehe Bild) und heben Sie währenddessen die Sitzbank nach oben.

Sitzbank montieren:

Schieben Sie die Sitzbank am vorderen Teil mit ihrer Halteraufnahme in den Halter am Rahmen (siehe Bild). Drücken Sie dann den hinteren Teil der Sitzbank kräftig nach unten.



Hinweis:

*Stellen Sie nach Montage der Sitzbank sicher, dass sie korrekt montiert ist und eingerastet ist. Sollte dies nicht der Fall sein, montieren Sie die Sitzbank erneut. Auf keinen Fall sollte mit loser Sitzbank gefahren werden!

■ Starten des Motors

Vor dem Motorstart prüfen Sie bitte stets Öl- und Kraftstoffstand.

1. Schalten Sie die Zündung auf “ON”. Zum Fahren sollten Sie immer eine Rastung weiter schalten (Licht!).

2. Bei eingeschalteter Zündung sollte die Neutrallampe im Cockpit leuchten. Starten Sie nur im Leerlauf!

3. Drücken Sie nun den Starterknopf.
   Lassen Sie den Motor einen Augenblick im Leerlauf laufen.
   Ein kalter Motor verträgt keine hohen Drehzahlen. Vermeiden Sie daher das Hochdrehen des Motors im Stand.

4. Ziehen Sie den Kupplungshebel bis zum Handgriff und legen Sie den 1. Gang ein. Lassen Sie dann erst die Bremsen los (Parkbremse ggf. lösen) und lassen Sie danach den Kupplungshebel langsam los. Geben Sie ein wenig Gas.

Hinweise:

*Starterknopf loslassen, wenn der Motor angesprungen ist.

*Drücken Sie den Starterknopf nicht während des Motorlaufes. Der Anlasser und weitere Teile könnten Schaden nehmen.

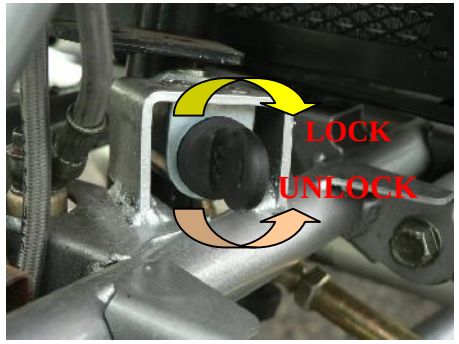
*Länger als 4 Sekunden sollte der Starterknopf nicht gedrückt bleiben. Lassen Sie den Anlasser zwischendurch immer kurz abkühlen.

■ Lenkschloss

Das Lenkschloss dient dem Diebstahlschutz. Damit wird die Lenkung im geparkten Zustand blockiert.

Lenkung verriegeln:
Lenken Sie bis zum linken Anschlag und drehen Sie den Zündschlüssel im Lenkschloss im Uhrzeigersinn.

Lenkung entriegeln:
Drehen Sie den Zündschlüssel im Lenkschloss entgegen dem Uhrzeigersinn.

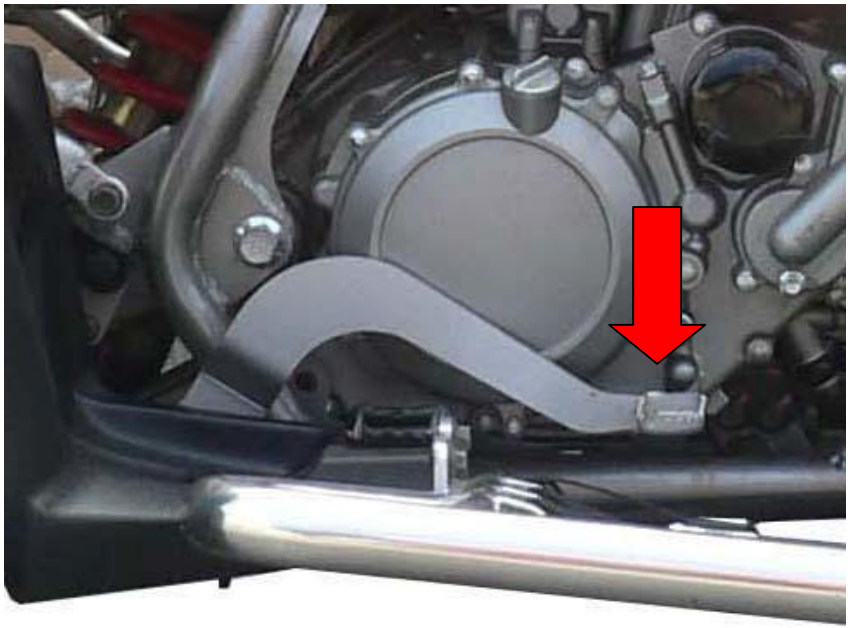


Hinweise:

* Prüfen Sie nach dem Verriegeln durch leichtes Lenken, ob die Blockade erfolgt ist.
* Ebenso sollten Sie nach der Entriegelung vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Lenkung frei ist.

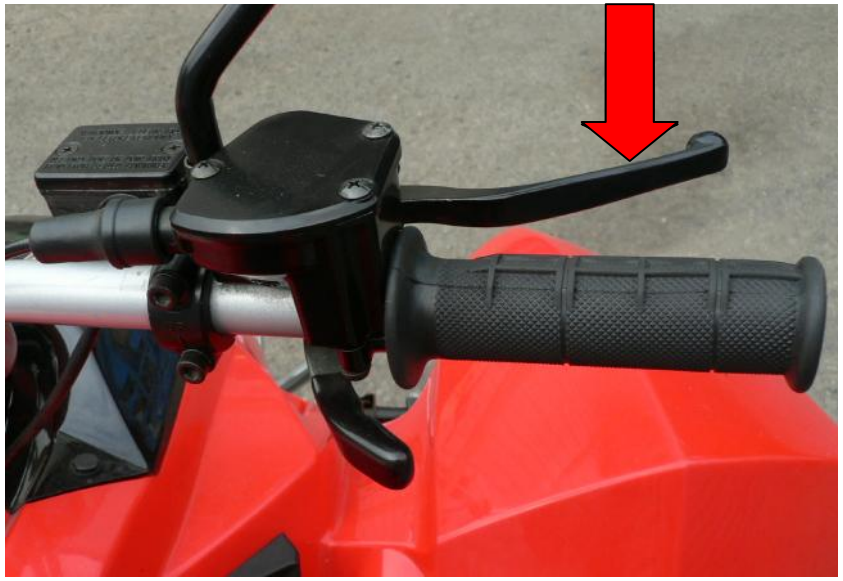
■ Fußbremshebel (Kombi Bremse)

Das Betätigen des Fußbremspedals bewirkt eine Bremsung mit der vorderen und hinteren Bremse. Das Bremslicht leuchtet bei Betätigung auf.



■ Handbremshebel (Vordere Bremse)

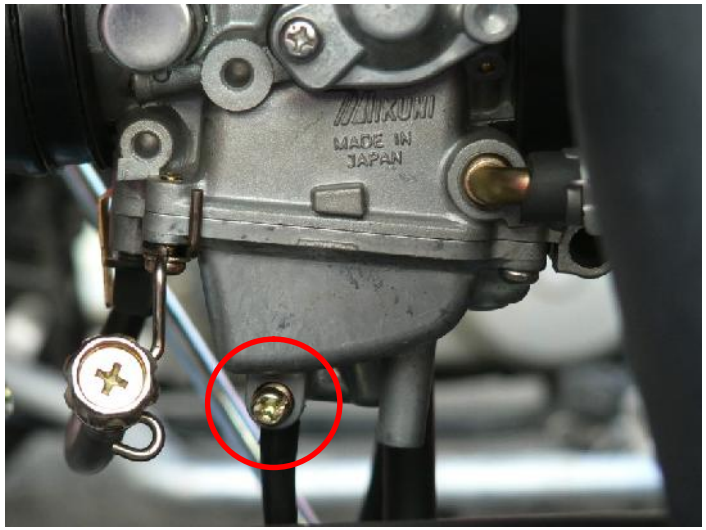
Das Betätigen des Handbremshebels bewirkt eine Bremsung mit der vorderen Bremse. Das Bremslicht leuchtet bei Betätigung auf.



■ Längere Standzeit

Vor längerer Standzeit (Winter) Ihres Quads sollte die Vergaser-Schwimmerkammer entleert werden, damit innerhalb des Vergasers keine Verstopfung entstehen kann.

Das Rauchen ist dabei STRENG VERBOTEN.



■ Transport

Lassen Sie für einen eventuellen Transport den Kraftstoff aus Tank und Vergaser ab.

Lösen Sie dazu die Ablass-Schraube am Vergaser. Benutzen Sie zum Auffangen ein für Kraftstoff geeignetes Gefäß. Nach dem Ablassen ziehen Sie die Schraube wieder an.

Hinweis:
Nach dem Ablassen muss die Ablass-Schraube korrekt angezogen werden um Kraftstoff-Verlust zu vermeiden. Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Richtlinien zum Thema Umweltschutz.

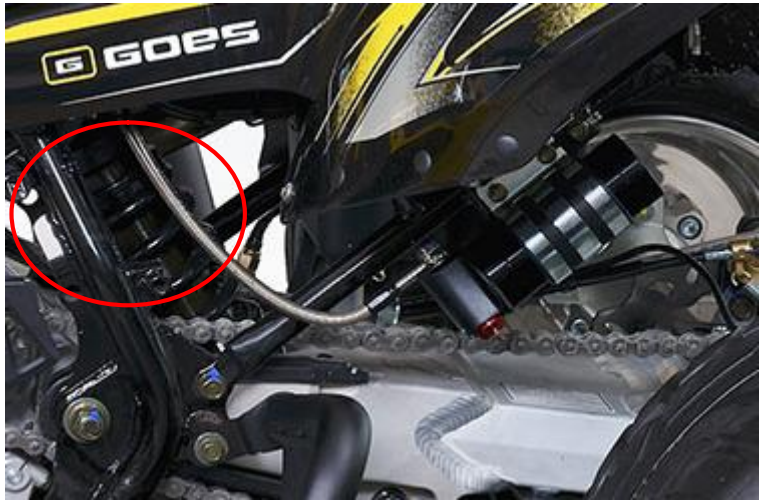
Federung / Stoßdämpfer

■ Vorspannung der Fahrwerksfedern

Hier wird erklärt, wie die Vorspannung der Fahrwerksfedern vorgenommen werden kann. Sie können so zwischen sportlicher oder komfortabler Federung wählen. Überlassen Sie die Einstellung aber im Zweifel Ihrem GOES Händler.

Die Einstellung:

1. Benutzen Sie dafür einen geeigneten Einstellschlüssel. Lösen Sie mit diesem die Haltemutter und stellen Sie durch Verdrehen der Einstellmutter die Vorspannung härter (herunterschrauben) oder weicher (hochschrauben).
2. Messen Sie den Abstand der Haltemutter zum oberen Stoßdämpferende aus, damit die Dämpfer gleich eingestellt sind. Fragen Sie im Zweifel Ihren GOES Händler. Ein falsch eingestelltes Fahrwerk schlägt sich in schlechtem Fahrverhalten nieder.
3. Nach der Einstellung ziehen Sie die Haltemutter wieder fest an.



■ StoßdämpferEinstellung vorne

Die Zug- sowie die Druckstufe Ihrer Fahrwerksdämpfer kann justiert werden.

Damit verändert man die Reaktion des Fahrwerks auf Unebenheiten, kann jedoch bei Fehleinstellung das Fahrwerk auch negativ beeinflussen. Fragen Sie im Zweifel auch hier Ihren GOES Händler.

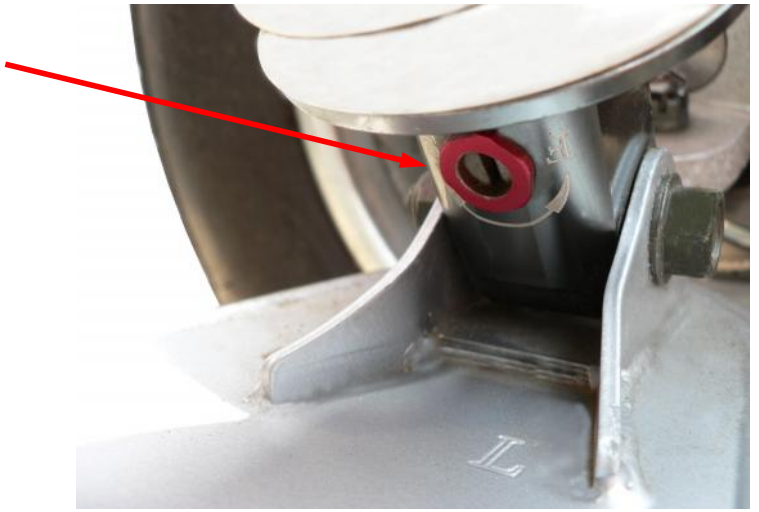
Einstellung Druckstufe:

1. Drehen in Richtung „S“ (soft) stellt das Fahrwerk weicher, in Richtung „H“ (hard) wird es härter.
2. Erst vorsichtig bis zum Anschlag hereindrehen, dann langsam herausdrehen und die Umdrehungen zählen (damit die andere Seite genau so eingestellt werden kann.

Einstellung Zugstufe:

1. Die Einstellung läuft wie bei der Druckstufe. Zählen Sie auch hier die Umdrehungen mit.
2. Drehen Sie die Schraube vorsichtig und nicht mit Gewalt (andernfalls kann die Verstellung beschädigt werden.

Befragen Sie auch hier im Zweifel Ihren GOES Händler.



■ StoßdämpferEinstellung hinten

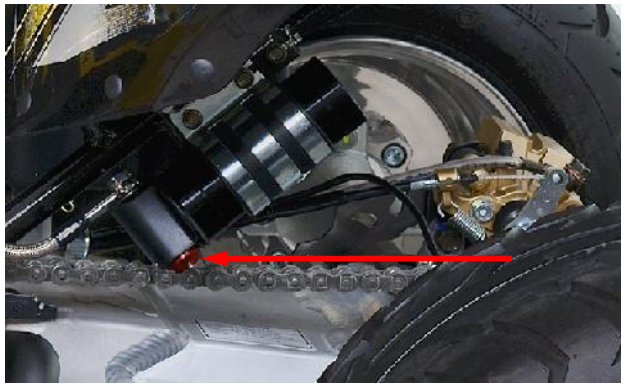
Auch an der Hinterachse verfügt Ihr GOES 450R SM über einen einstellbaren Stoßdämpfer.

Damit verändert man die Reaktion des Fahrwerks auf Unebenheiten, kann jedoch bei Fehleinstellung das Fahrwerk auch negativ beeinflussen. Fragen Sie im Zweifel auch hier Ihren GOES Händler.

Einstellung der Druckstufe:

1. Drehen in Richtung „S“ (soft) stellt das Fahrwerk weicher, in Richtung „H“ (hard) wird es härter.

2. Erst vorsichtig bis zum Anschlag hereindrehen, dann langsam herausdrehen und die Umdrehungen zählen (damit die andere Seite genau so eingestellt werden kann.



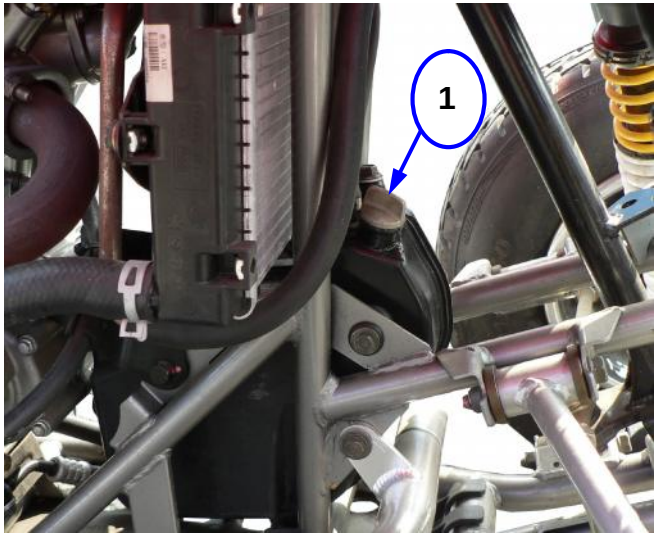
Einstellung Zugstufe:

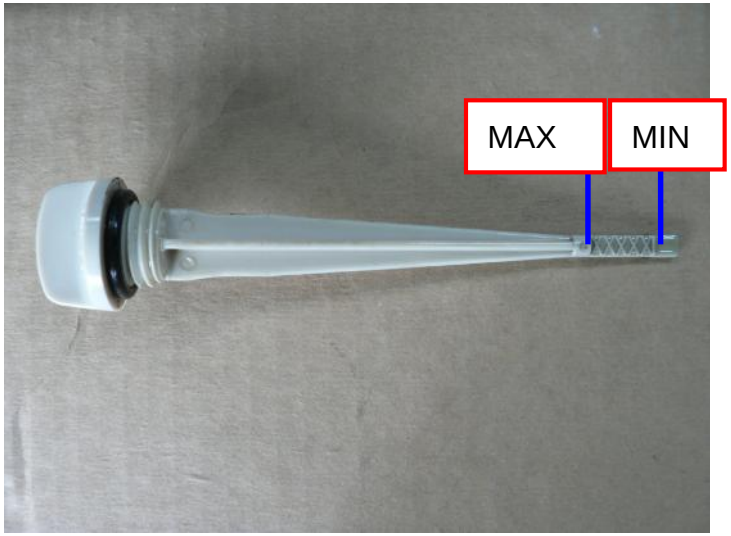
1. Die Einstellung läuft wie bei der Druckstufe. Zählen Sie auch hier die Umdrehungen vom Anschlag aus mit.
2. Drehen Sie die Schraube vorsichtig und nicht mit Gewalt (andernfalls kann die Verstellung beschädigt werden.
3. Befragen Sie auch hier im Zweifel Ihren GOES Händler.

■ Motorölstand

Prüfung des Ölstandes
Das Fahrzeug muss auf ebener Fläche stehen!

1. Der Motor muss dafür 3 Minuten laufen.
2. Dann schalten Sie den Motor ab und warten weitere 3 Minuten.
3. Schrauben Sie nun den Ölmessstab (si ehe Bild) heraus.
4. Wischen Sie den Ölmessstab mit einem fusselfreien Tuch ab.
5. Stecken Sie den Ölmessstab wieder in die Bohrung. Schrauben Sie ihn jedoch **NICHT** ein.
6. Ziehen Sie den Messstab dann wieder heraus und prüfen Sie, ob sich der Ölstand zwischen den beiden Markierungen (siehe Bild) befindet.
7. Der Ölstand darf nicht über MAX oder unterhalb MIN stehen. Füllen Sie ggf. Öl nach.



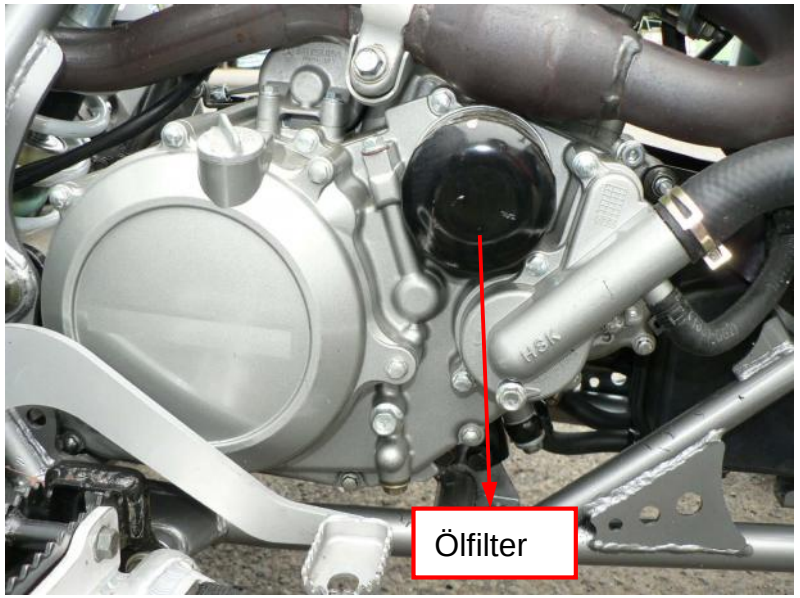


■ Empfohlenes Motoröl

Die Ölspezifikation: SAE 15W40
API.SG/CD oder hochwertiger

Ölmenge:
Gesamtfüllmenge: Öltank: 1.0 Liter, Motor 1.8 Liter
Wechselmenge: Öltank 1.0 Liter, Motor 1.6 Liter
Wechsel mit Filter: Öltank 1.0 Liter, Motor 1.7 Liter

Der Vollständigkeit halber sind hier die Mengen ohne Filterwechsel angegeben. Empfohlen ist jedoch, den Ölfilter bei jedem Ölwechsel zu erneuern. Gesamte Ölfüllmenge bei Wechsel mit Filter: 2.7 Liter.

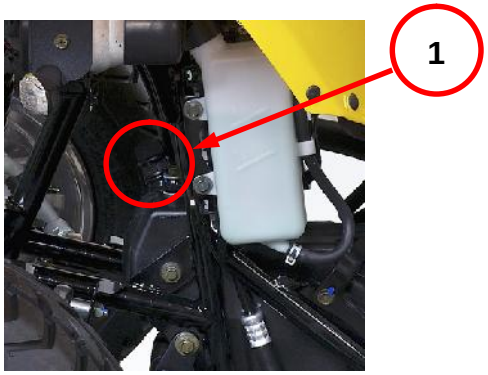


Tipp:

*Kaufen Sie das Motoröl am besten direkt bei Ihrem GOES Händler. Er hat das passende Motoröl für Sie auf Lager.

■ Motorölwechsel

1.Entfernen Sie zu allererst immer den Ölmessstab (1) und die Einfüllschraube (2).

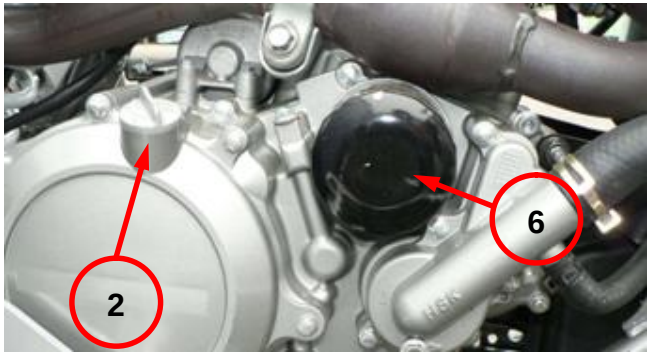


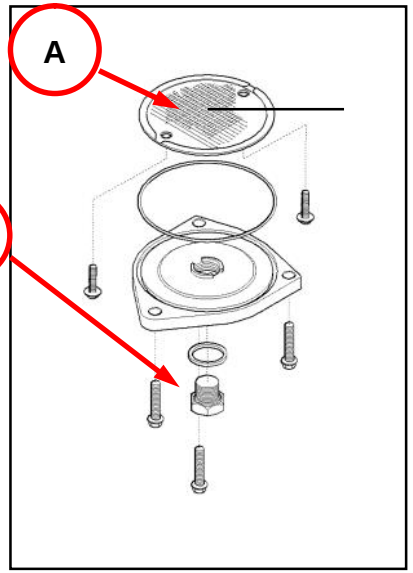
2.Entfernen Sie die Unterbodenverkleidung (3). Und lösen Sie die Ablassschraube auf der Unterseite des Öltanks (4) und die Ablassschraube des Motors (5). Plazieren Sie geeignete Ölwannen unter den Schrauben zum Auffangen des Öls. Vorsicht, bei warmem Motor ist das Öl HEISS!

3. Drehen Sie die Schrauben nun komplett aus und lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.

4. Reinigen Sie das Sieb (A) und setzen Sie es danach mit einem neuen Dichtring wieder ein.

Wichtig:Wechseln Sie das Öl bei warmem Motor auf geradem und ebenem Untergrund!





5. Tropft das Öl nur noch ab, drehen Sie die Schrauben vorsichtig von Hand wieder an.
6. Lösen Sie nun den Ölfilter (6) mit einem geeigneten Werkzeug (Ölfilterschlüssel).
7. Wischen Sie die Dichtfläche mit einem sauberen und fusselfreien Tuch ab.
8. Benetzen Sie die Dichtfläche des neuen Filters mit sauberem Öl.
9. Schrauben Sie den neuen Ölfilter per Hand an und drehen Sie ihn lediglich „handfest“. Keinesfalls Werkzeug benutzen!
10. Beginnen Sie nun mit dem Auffüllen von neuem Öl. Füllen Sie.ca 1 Liter Öl in die Bohrung des Ölmessstabs (1).
11. Füllen Sie durch die Motor Einfüllöffnung (2) 1.7 Liter Öl ein.
12. Schrauben Sie Messstab und Öldeckel (2) ein und lassen Sie anschließend den Motor 1-2 Minuten laufen. Prüfen Sie ihn auf Dichtigkeit an allen Stellen und Schrauben, die Sie geöffnet hatten.
13. Prüfen Sie anschließend den Ölstand (siehe entsprechendes Kapitel).

■ Kraftstoff tanken

* Tanken Sie grundsätzlich Kraftstoff Super (95 Oktan).
* So tanken Sie nach:
  1. Schalten Sie den Motor ab!
  2. Das Drehen mit dem Schlüssel nach rechts schließt den Tankdeckel, nach links öffnen Sie den Deckel.
  3. Während des Tankens sollte die Zündung auf „OFF“ geschaltet bleiben.

Hinweise:
* Das Rauchen ist beim Tanken untersagt!
* Schalten Sie den Motor ab.
* Das Beimischen von Additiven ist nicht nur nicht notwendig sondern könnte sogar schaden.
* Überfüllen Sie den Tank nicht. Randvollgetankt könnte sich der Tankinhalt durch Sonnenlicht oder sonstige Hitze ausdehenen und so während der Fahrt oder im Stand austreten.

Prüfung der Bremsflüssigkeit

Der Lenker muss dafür gerade stehen. Schauen Sie nun auf die Schaugläser der Bremszylinder. Der Flüssigkeitsstand sollte sich in der Mitte befinden.
Das Erreichen des unteren Levels spricht eventuell für abgenutzte Bremsbeläge. Suchen Sie Ihre Werkstatt auf. Sollten die Bremsbeläge nicht verschlissen sein, könnte auch eine Undichtigkeit im System für den Flüssigkeitsverlust sorgen. Suchen Sie in jedem Fall Ihren GOES Händler auf.

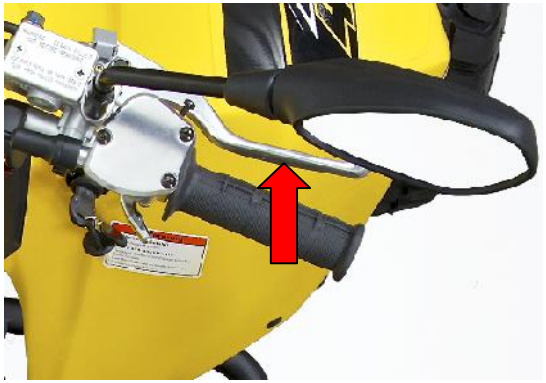
▪ Nachfüllen der Bremsflüssigkeit

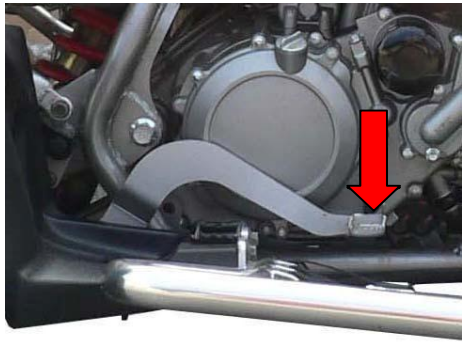
1. Stellen Sie den Lenker geradeaus. Lösen Sie die Kreuzschlitzschrauben im Deckel. Nehmen Sie vorsichtig den Deckel und die Dichtung mit einem Lappen ab.
2. Füllen Sie DOT 4 Bremsflüssigkeit nach, bis das obere Level erreicht ist. Legen Sie den Deckel wieder auf und schrauben Sie ihn an.
3. Die Bremsflüssigkeit muss einmal pro Jahr gewechselt werden.

Bitte beachten:
* Mischen Sie keine Bremsflüssigkeit anderer DOT Werte.
* Bremsflüssigkeit löst den Lack auf. Decken Sie bei Arbeit mit Bremsflüssigkeit lackierte Flächen ab.

■ Prüfung des Bremsdrucks

Ziehen Sie die Bremshebel bzw. treten Sie das Bremspedal.
Ist der Druckpunkt gut?
Wenn nicht, kontaktieren Sie Ihren GOES Händler.



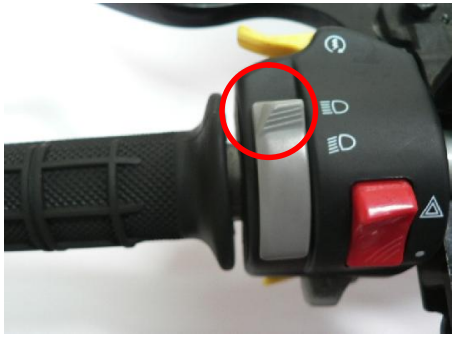


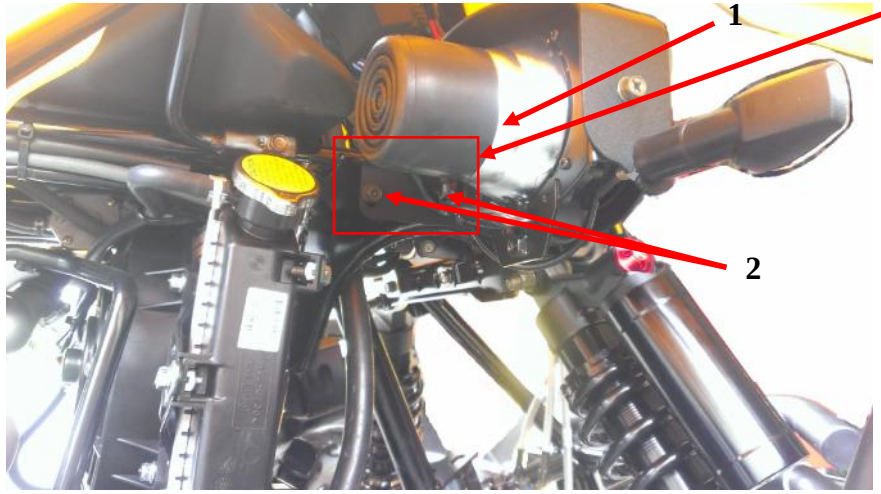
■ Prüfung des Bremslichtes

* Die Zündung muss eingeschaltet sein.
* Bei Betätigung jeder Bremse muss die Bremsleuchte leuchten. Leuchtet sie nicht immer, prüfen Sie die Bremslichtschalter.
* Leuchtet die Bremsleuchte gar nicht, prüfen Sie das Rücklicht.

■ Prüfung des Abblend- und Fernlichtes

* Schalten Sie die Zündung ein (Lichtstellung).
* Mit dem Fernlichtschalter schalten Sie das Licht um.
* Das Licht im Scheinwerfer muss nun auf- und abblenden.

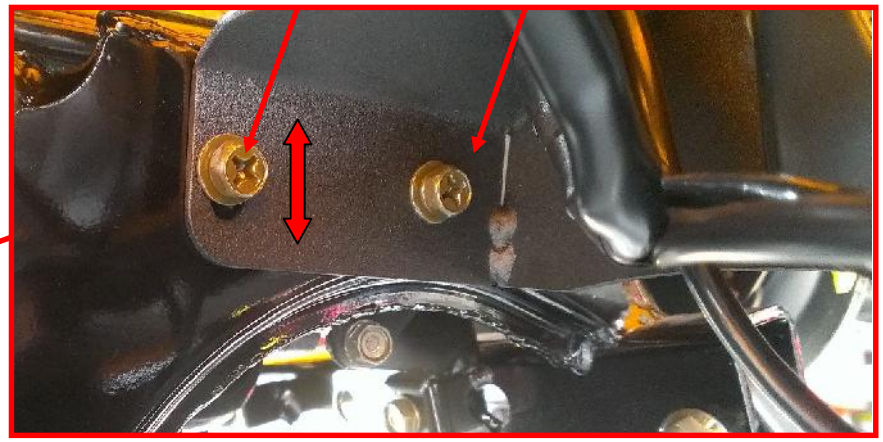




■ Scheinwerfer Leuchtweitenverstellung

Der Scheinwerfer ist in der Leuchtweite einstellbar.
So stellen Sie diese ein:

Schalten Sie die Zündung ein (Lichtstellung). Zur Verstellung der Leuchtweite lösen sie die beiden Schrauben und stellen sie über das Langloch die leuchtweite ein.



1. Lampe
2. Schrauben

■ Reifenluftdruck

* Ist der Reifendruck in Ordnung?
* Beachten Sie bitte die Tabelle:

	Empfohlener Standard	Minimum	Maximum
Vorne / hinten	0.7 Bar	0.5 Bar	0.8Bar

*Wenn sich Steine oder Metallstücke im Reifenprofil befinden, entfernen Sie diese vor der Fahrt.

* Bei Rissen im Reifen oder einseitig abgefahrenem Profil ist der Reifen unverzüglich zu erneuern.
* Unterhalb von 3mm Profiltiefe, ist der Reifen sofort zu erneuern.

■ Prüfung der Stoßdämpfer

Belasten Sie das Fahrzeug an den gezeigten Punkten mit Ihrem gesamten Körpergewicht. Drücken und ziehen Sie es um die Federung zu prüfen. So merken Sie, ob die Dämpfung/Federung arbeitet.

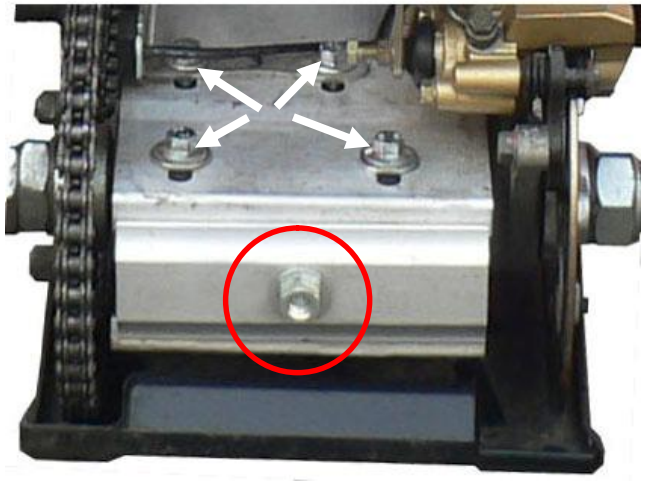
■ Einstellung der Antriebskette

Die Kette sollte 2-3 cm freies Spiel haben (Fahrzeug belastet).

So stellen Sie es ein:

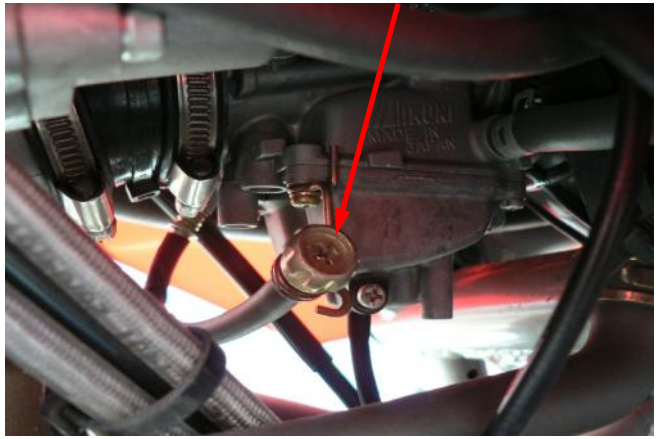
* Lösen Sie die 4 Halteschrauben.
* Drehen Sie die Zentralmutter in der Mitte im Uhrzeigerum die Kette zu spannen und gegen den Uhrzeiger zum entspannen.
* Stellen Sie so die 2-3 cm Kettenspiel ein.
* Ziehen Sie abschliesend alle Schrauben fest

Grundsätzlich ist die Einstellung der Kette in den vorgeschriebenen Wartungen vorgesehen. Es kann jedoch auch zwischen diesen Intervallen notwendig sein, die Kettenspannung zu korrigieren. Suchen Sie im Zweifel dafür immer Ihren GOES Händler auf.



■ Einstellung der Leerlaufdrehzahl

1. Der Leerlauf wird bei warmem Motor eingestellt.
2. Die Leerlaufdrehzahl sollte 1800 U/min betragen. Mithilfe der Schraube (Bild) verändert man die Drehzahl.



Suchen Sie in der Regel für solche Einstellarbeiten Ihren GOES Händler auf. Eine falsche Einstellung der Leerlaufdrehzahl ist unbedingt zu vermeiden.

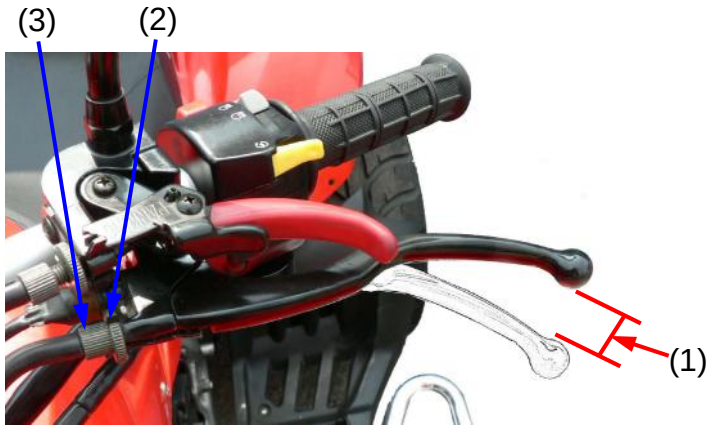
■ Einstellung der Kupplung

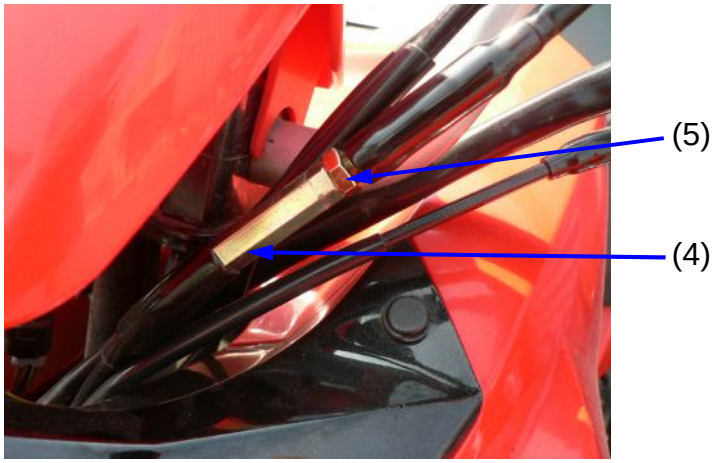
Das Kupplungsspiel sollte bei jeder Inspektion geprüft und ggf. korrigiert werden. Achtung! Eine falsch eingestellte Kupplung verschleißt früher!

Das Spiel am Kupplungshebel (1) sollte 10-15 mm betragen bevor der Kupplungszug greift bzw. die Kupplung anfängt zu trennen. Ein zu geringes Spiel führt dazu, dass die Kupplung rutscht und der Motor keinen vollen Kraftschluss hat. Ein zu hohes Spiel führt dazu, dass die Kupplung nicht ordentlich trennt und das Fahrzeug bei eingelegtem Gang anfängt zu rollen.

Zur Einstellung löst man die Haltemutter (2) und justiert mit der Einstellschraube (3) das Spiel. Herausdrehen verringert das Spiel, das Hereindrehen vergrößert das Spiel am Hebel.

Sollte das Herausdrehen von (3) nicht mehr ausreichen, kann man mit der Einstellmutter (4) fortfahren, wenn man Haltemutter (5) gelöst hat.





Suchen Sie im Zweifel Ihren GOES Händler auf.

■ Nachfüllen von Kühlmittel

1. Zum Nachfüllen muss der Motor abgekühlt sein.
2. Stellen Sie das QUAD auf eine ebene Fläche.
3. Öffnen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters und füllen Sie geeignetes Kühlmitel bis zur Maximalmarkierung ein.
   * Sollte das Nachfüllen häufig notwendig sein, spricht dies für einen Fehler im Kühlsystem. Suchen Sie Ihre Werkstatt auf.
   * Füllen Sie Frostschutzmittel auf (Ihr GOES Händler hilft gern)

	Frostschutzmischung
Mischungsverhältnis	30%(50% in extremer Kälte)

Mischungsverhältnis / Temperatur

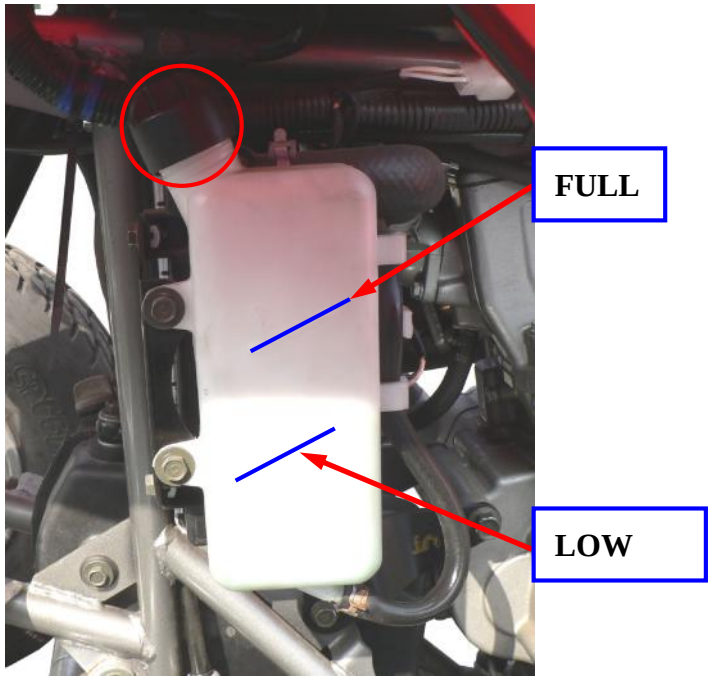
-12℃: 25%

-15℃: 30%

-24℃: 40%

-35℃: 50%

Hinweise:
* Die Mischung hat Auswirkung auf das Fahren im Winter
* Im Kühlmittel ist zusätzlich Korrosionsschutz enthalten!
* Einmal jährlich sollte das Kühlmittel komplett getauscht werden.



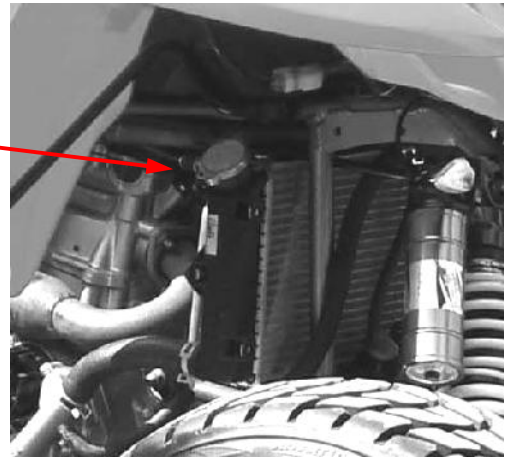
■ Kühlmittelwechsel

Hinweise:
* Heißes Kühlwasser steht unter Druck! Warten Sie vor dem Öffnen bis es abgekühlt ist. Benutzen Sie zum Öffnen einen Lappen oder ähnliches um sich vor Verbrennung zu schützen. Öffnen Sie den Deckel langsam!
* Kühlwasser hinterlässt Spuren auf lackierten Oberflächen.

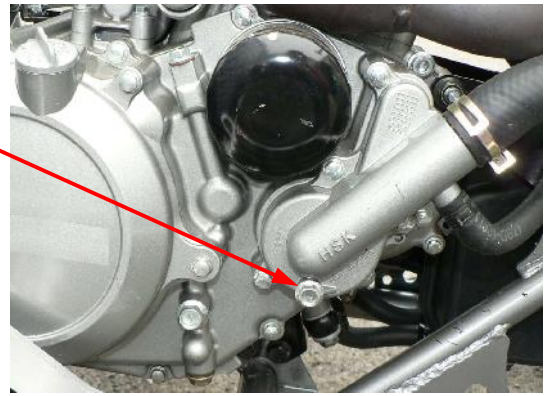
Ablassen des Kühlwassers

1. Drücken Sie den Kühlerdeckel (Bild) herunter und drehen ihn dann links herum zum Öffnen.
2. Öffnen Sie die Ablassschraube (Bild) und lassen Sie das Kühlwasser ablaufen.
3. Lassen Sie auch das Wasser aus dem Ausgleichsbehälter ablaufen (Behälter abschrauben und umdrehen).

Kühlerdeckel



Ablassschraube



■ Auffüllen von Kühlmittel

1. Bauen Sie den Ausgleichsbehälter wieder an und drehen Sie die Ablassschraube wieder ein.
2. Füllen Sie zuerst den Kühler und erst danach den Ausgleichsbehälter bis zum unteren Limit auf (siehe Kapitel „Nachfüllen von Kühlmittel“).
3. Stellen Sie sicher, dass alle Deckel fest verschlossen sind.
4. Lassen Sie den Motor laufen bis der Kühlerlüfter 2 Mal angesprungen ist. Schalten Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen.
5. Öffnen Sie den Kühlerdeckel und prüfen Sie den Kühlmittelstand. Füllen Sie gegebenenfalls Kühlmittel nach.
6. Wiederholen Sie Schritt 3-5 bis kein Kühlmittel mehr nachgefüllt werden muss.

■ Wechsel des Luftfilters

Während der vorgesehenen Inspektionen wird unter anderem der Luftfilter optisch geprüft und ggf. gewechselt. Die Arbeit kann auch zusätzlich wie folgt durchgeführt werden:

1. Entfernen Sie die Sitzbank
2. Öffnen Sie die 2 Haltespangen am Luftfilter-Deckel.
   Danach können Sie den Deckel nach oben abheben.
3. Lösen Sie die Schlauchschelle des Luftfilters.
4. Nun können Sie den Schaumstoff-Filter entnehmen und gegen einen neuen tauschen.

Hinweis:
* Leistungsverlust bis hin zum Motorschaden kann mit falsch montiertem oder verdrecktem Luftfilter in Verbindung stehen. Lassen Sie die Arbeit im Zweifel von einem Fachmann durchführen.
* Nutzung von Hochdruckreinigern ist im Luftfilterbereich streng verboten.
* Häufiger als im Wartungsplan vorgesehen sollte der Filter geprüft werden:

1. Bei häufigen Fahrtem im Regen
2. Bei Fahrten in staubigen Gebieten

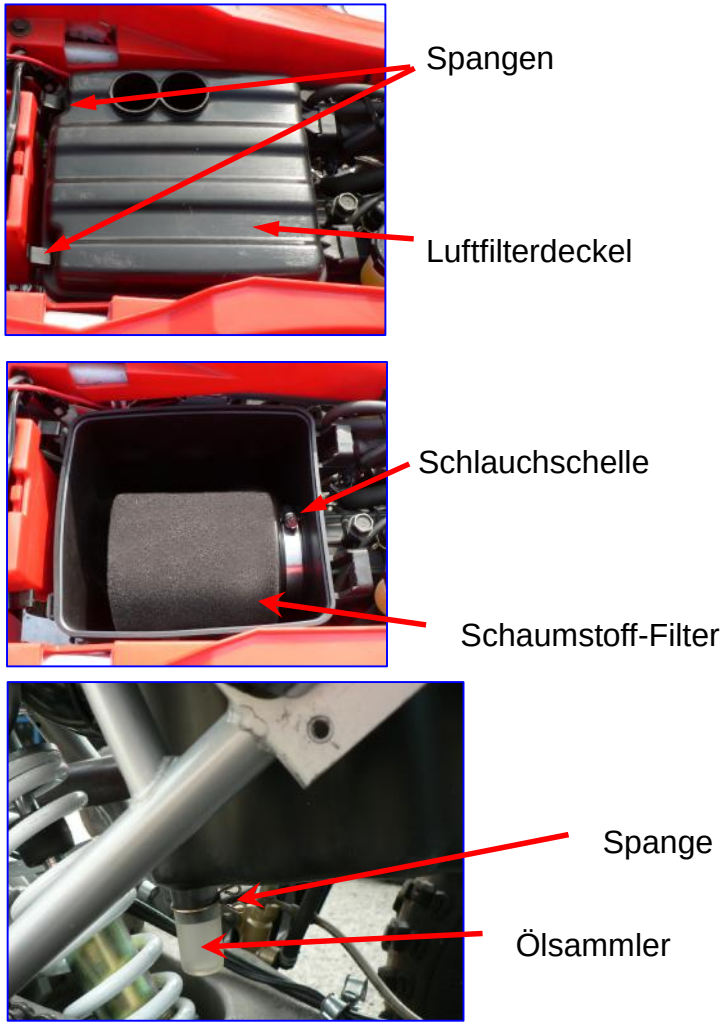
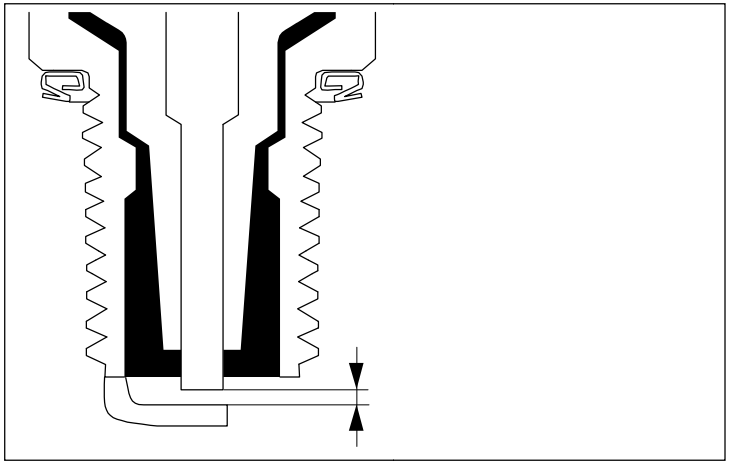


Bild 3: In regelmäßigen Abständen sollte das überschüssige Öl unterhalb des Luftfilterkastens im Ölsammler abgelassen werden.

■ Prüfung der Zündkerze

Die Funktion der Zündkerze ist wichtig für korrekten Motorlauf.



Reinigung

* Wenn zur Hand, nutzen Sie einen Zündkerzenreiniger.
* Es eignet sich auch eine saubere Drahtbürste.

Einstellung des Elektrodenabstandes

* Der Elektrodenabstand sollte 0.7-0.8 mm betragen (siehe Bild rechts oben).
  Bezeichung der Zündkerze: (N.G.K) CR8E
  Verwenden Sie keine andere Zündkerze!

Hinweis:
Vorsicht! Die Zündkerze ist nach Motorlauf heiß!
Setzen Sie die Zündkerze immer zuerst von Hand im Gewinde an! Andernfalls beschädigen Sie eventuell das Gewinde im Zylinderkopf.

GOES G 450R Modelle

Wartungsinformationen & -maßnahmen

Definition: Stark beanspruchte Fahrzeuge

- Häufiges Fahren / Untertauchen in Matsch, Wasser oder Sand.
- Racing oder dem Rennsport ähnliches Fahren im hohen Drehzahlbereich.
- Anhaltend langsames Fahren, schwere Beladung.
- Lange Leerlaufphasen.
- Kurze Fahrten bei kalten Temperaturen.

Wartungsplan

Führen Sie die entsprechenden Services durch, je nachdem welches Wartungsintervall zuerst erreicht wird. Die Erstinspektion des Fahrzeugs muss nach 500 km, 3 Monaten oder 25 Betriebsstunden durchgeführt werden und beinhaltet alle Arbeiten, die in folgendem Wartungsplan mit „1“ gekennzeichnet sind.

WARNUNG

Die ungenaue Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten, die im Wartungsplan mit dem Symbol ■ gekennzeichnet sind, kann zum Versagen von Fahrzeugkomponenten führen. Dies wiederum kann zu Unfällen mit ernsten Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie diese Wartungsarbeiten immer von einem autorisierten GOES-Vertrags Händler durchführen.

		Wartungsintervalle (welches der drei als erstes erreicht ist)	**Beschreibung**
	Lenkung	Vor jeder Fahrt	Inspektion / Überprüfung
	Vorderradaufhängung	Vor jeder Fahrt	Inspektion / Überprüfung
	Hinterradaufhängung	Vor jeder Fahrt	Inspektion / Überprüfung
	Reifen	Vor jeder Fahrt	Beschaffenheit u. Druckprüfung
	Radmuttern	Vor jeder Fahrt	Überprüfung auf festen Sitz
	Bremsflüssigkeit	Vor jeder Fahrt	Inspektion / Überprüfung, ggf. Justierung wenn nötig
	Bremshebel/ Fußbremspedal	Vor jeder Fahrt	Funktionsprüfung
	Feststellbremse	Vor jeder Fahrt	Inspektion / Überprüfung; Einstellung (falls nötig)
	Bremssystem	Vor jeder Fahrt	Funktionsprüfung
	Rahmenbefestigungen	Vor jeder Fahrt	Überprüfung
	Motoröl	Vor jeder Fahrt	Überprüfung
	Anzeige Elektronischer Defekt	Vor jeder Fahrt	Überprüfung
	Luftfilter	Vor jeder Fahrt	Reinigung des Luftfilters bei Geländeeinsatz
	Luftfilterablauf Kontrollkappe	Vor jeder Fahrt	Entfernung von Rückständen im Luftfilterkasten, falls vorhanden
	Kühlsystem	Vor jeder Fahrt	Inspektion / Überprüfung
	Scheinwerfer /	Vor jeder Fahrt	Funktionsprüfung

		Wartungsintervalle (welches der drei als erstes erreicht ist)			Beschreibung
		Betriebs-stunden	**Monate**	**Km**	
■ 1	Lenkung * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	 Schmierung, Einstellung
■ ► 1	Vorderradaufhängung * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Schmierung und festen Sitz aller Befestigungspunkte u. Aufhängungen sicherstellen
■ ► 1	Hinterradaufhängung * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Schmierung und festen Sitz aller Befestigungspunkte u. Aufhängungen sicherstellen
■	Bremsflüssigkeit	200 Std.	24 M	4.000 km	Austausch alle 2 Jahre
■ ► 1	Motorölwechsel ca. 3,2l * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Ölwechsel immer in Verbindung mit Ölfilter Wechsel
■ ► 1	Luftfilter * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Inspektion, Wechsel wenn nötig, bei starkem Schmutz nach jedem Einsatz reinigen
■ ► 1	Bremsklötze v.+ h. * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Regelmäßige Inspektion / Überprüfung, Austausch (falls nötig)
■ 1	Batterie	100 Std.	12 M	2.000 km	Batteriekontakte reinigen, fetten und Zustand kontrollieren

		Wartungsintervalle (welches der drei als erstes erreicht ist)			Beschreibung
		Betriebs stunden	**Monate**	**Km**	
■ ► 1	Antriebskette * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Inspektion / Überprüfung, Schmierung, Einstellung, bei starkem Off Road nach jedem Einsatz reinigen / einstellen
■ ► 1	Schmierung * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Schmierung aller Schmier-nippel, Gelenke, Hebel etc.
■ ► 1	Gaszug * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Inspektion / Überprüfung, Schmierung, Einstellung, Austausch (falls nötig)
■ ► 	Ansaugssystem * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Inspektion / Überprüfung (auf Dichtigkeit und korrekten Sitz)
■ ► 	Kühlsystem * Normale Nutzung ** Starke Beanspruchung	 50 Std. 25 Std.	 12 M 6 M	 2.000 km 1.000 km	Inspektion / Überprüfung (auf Dichtigkeit und korrekten Kühlmittelgehalt gemäß Witterungsverhältnissen); Kühlmittelwechsel alle 2 Jahre
■ 1	Kupplung	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung, Austausch abgenutzter Teile
■ 1	Motorentlüftungsschlauch	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung auf Verlegung und Zustand
■ 1	Ventilspiel IN: 0,1-0,2 mm EX: 0,2-0,3 mm	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung, Einstellung

		Wartungsintervalle (welches der drei als erstes erreicht ist)			Beschreibung
		Betriebs stunden	**Monate**	**Km**	
■ 1	Kraftstoffversorgung	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung auf Dichtigkeit d. Tankdeckels, Kraftstoffleitungen, Benzinhahn / -filter, Vergaser. Alle 2 Jahre Kraftstoffleitungen austauschen.
■ 1	Kühler und Lüfter	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung, Reinigung der Kühleraußenseite
■ 1	Kühlerschläuche und Anschlüsse	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung auf Undichtigkeit
■ 1	Motoraufhängung	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung
■ 1	Abgassystem	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung
■ 1	Bremsleitungen	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung Austausch (bei Beschädigungen)
■ ► 1	Fahrzeug Verschraubungen	50 Std. 25 Std.	12 M 6 M	2.000 km 1.000 km	Inspektion / Überprüfung (auf korrekten Sitz)
■ 1	Zündkerze NGK CR8E	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung, Austausch (falls nötig)
■	Vergaser	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung
■ 1	Verkabelung	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung der korrekten Verlegung aller Kabel, Sitz sowie Dichtigkeit d. Steckkontakte, Austausch (wenn nötig)
■ 1	Radlager	100 Std.	12 M	2.000 km	Inspektion / Überprüfung, Austausch (falls nötig)

■ 1	Leerlauf	Einstellung	1.800 +/- 100 U./min.
■	Spureinstellung	-	Periodische Inspektion / Überprüfung, Einstellung bei ausgetauschten Teilen
■ 1	Scheinwerfer	12 M	Einstellung (falls nötig)

► = Diese Arbeiten sind bei stark beanspruchten Fahrzeugen häufiger durchführen

■ = Bitte lassen Sie diese Arbeiten von einem autorisierten GOES VertragsGOES Händler durchführen.

1 = Diese Arbeiten sind bei der Erstinspektion (500 KM, 3 Monate oder 25 Betriebsstunden) durchzuführen

Empfohlene Schmierstoffe

Überprüfen und schmieren Sie alle Fahrzeugkomponenten gemäß den Intervallen, die in o.g. Wartungsplan aufgeführt sind.

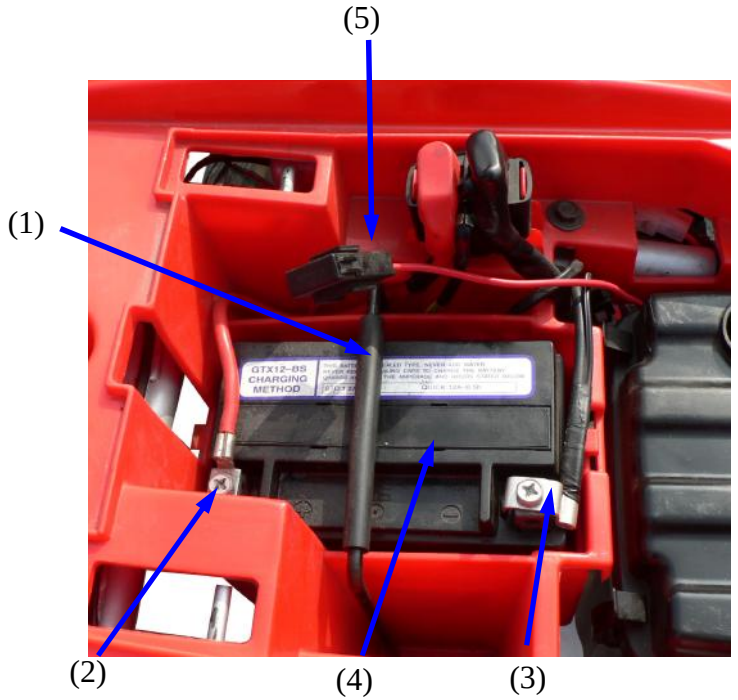
Teil	**Schmiermittel**	**Maßnahme**
Motor 3,2l mit Filter	SAE20W-50 o. SAE 15W-40W Mineralöl	Prüfung des Motorölstands m.H. des Ölschauglas
Bremsen	DOT4	Optimaler Füllstand zwischen beiden Füllmarkierungen
Kugelköpfe / Gelenke	Fett	Schmieren Sie die Gelenke mit einer Fettpresse ab.

■ Batterie Prüfung

Sie finden Sie die Batterie unter der Sitzbank des Fahrzeugs. Es handelt sich um eine wartungsfreie AGM Batterie. Das Auffüllen von destilliertem Wasser ist nicht notwendig/möglich.

Hinweis:
* Öffnen Sie die Abdeckung der Batterie nicht!
* Zur Vermeidung der Tiefentladung bei längerer Standzeit (Winter) sollten (+) und (-) Pole vorher abgeklemmt werden.
* Das Fahrzeug ist mit einer AGM Batterie ausgerüstet. Diese muss mit einem speziell dafür vorgesehenen Ladegerät geladen werden, sonst kann die Batterie beschädigt werden.

Hinweise:
Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
Rauchen verboten!
Schalten Sie bei Arbeiten an der Batterie immer zuerst die Zündung aus.
Beim Abklemmen zuerst (-) abschrauben.
Beim Anschließen erst (+) und dann Masse (-) anschließen.
Achten Sie beim Befestigen der Batteriekabel immer auf korrekten Sitz. Die Kabel dürfen nicht locker sein!



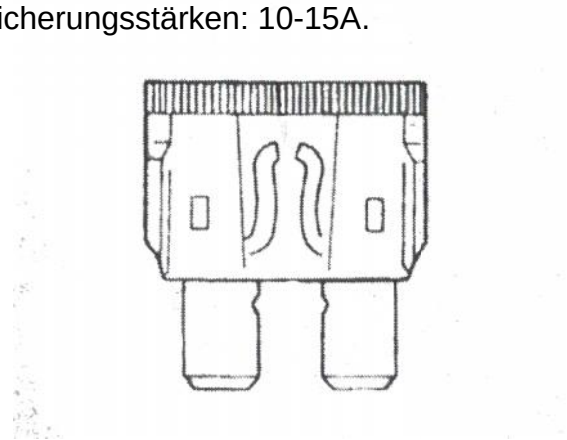
(1) Halter
(2) (+) Pluspol rot
(3) (-) Massepol schwarz
(4) Batterie
(5) Sicherungen

■ Austauschen der Sicherung

Schalten Sie die Zündung aus.

Ersetzen Sie Sicherungen nur durch solche, die die gleiche Stärke haben (A).

* Suchen Sie auch nach der Ursache.
* Nehmen Sie die Sitzbank ab
* Die Sicherungen befinden sich neben der Batterie
* Wechseln der Sicherung:
  Öffnen Sie den Sicherungshalter und entnehmen Sie die defekte Sicherung.
* Einbau:
  Setzen Sie die neue Sicherung in den Halter und bringen Sie diesen wieder an seinem Ursprungsort an.
  Die Sicherung muss korrekt eingesteckt sein um Kurzschlüsse und Hitzeentwicklung zu vermeiden.
  Sicherungsstärken: 10-15A.



* Als Ursache für defekte Sicherungen können Zusatzlampen oder andere elektrische Zubehörteile verantwortlich sein.
* Auch Montage einer anderen Batterie könnte ursächlich sein.
  Benutzen Sie zum Reinigen keinen Hochdruckreiniger.

Hinweise:

* Achten Sie auf die Einbauhinweise. Die Sicherung(en): müssen fest in ihrem Sockel sitzen. Andernfalls könnte Hitzeentwicklung oder ein Kurzschluss entstehen.

■ Abschmieren des QUAD

Richten Sie sich hierbei nach dem Wartungsplan. Viele schmierbedürftige Bauteile kann man schon mit bloßem Auge erkennen (Antriebskette uvm.).

Limitierte Herstellergarantie

1. Umfang der limitierten Herstellergarantie

GOES Europe gewährt Garantie bei Material oder Herstellungsfehlern für den unten beschriebenen Zeitraum. Für alle Original-GOESTeile und das Original-GOES-Zubehör, die von einem autorisierten GOES-VertragsGOES Händler (wie im Folgenden definiert) zum Zeitpunkt der Lieferung des Fahrzeugs installiert waren, gilt derselbe Garantieumfang wie für das QUAD. Durch die Verwendung des Produktes zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, wird diese Garantie in allen Fällen null und nichtig.

2. Garantiezeitraum

Diese Garantie wird wirksam VOM TAG DER ZULIEFERUNG AN DEN ERSTEN ENDVERBRAUCHER oder dem Tag der ersten Nutzung, je nachdem, was zuerst eintrifft, und für einen Zeitraum von: VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN oder 24.000 km (je nachdem, was zuerst erreicht wird)bei privater Nutzung. Gewerblich genutzte Fahrzeugesind begrenzt auf maximal SECHS (6) MONATE ohne Kilometerbegrenzung. Rennfahrzeuge sind generell von der Garantie ausgeschlossen! Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie überdessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3. Bedingungen für die Übernahme der Garantie

Diese Übernahme der Garantie ist nur für das Produkt GOES 625i zulässig, das neu und unbenutzt durch dessen ersten Eigentümer von einem autorisierten GOES-VertragsGOES Händler gekauft wurde, der das Produkt GOES in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ist, vertreiben darf (nachstehend als "GOES-VertragsGOES Händler" bezeichnet), und dann nur, nachdem das von GOES Europe spezifizierte, vor der Lieferung zu erfolgende Auslieferungsinspektion durchgeführt und vom Käufer und GOES-VertragsGOES Händler dokumentiert worden ist. DieÜbernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen autorisierten GOES-VertragsGOES Händler. Solche Einschränkungen sind erforderlich,damit GOES Europe sowohl die Sicherheit seines Produktes, als auch die Sicherheit seinerKunden und der Öffentlichkeit schützen kann. Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in dem

Benutzerhandbuch (Wartungsplan) beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. GOES Europe behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

4. Vorraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten GOES-VertragsGOES Händler davon Mitteilung machen, ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten GOES-VertragsGOES Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Arbeitsauftrag unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle, infolge dieser limitierten Garantie ausgetauschten Teile, gehen in das Eigentum von GOES Europe über.

5. Verpflichtungen von GOES Europe in Bezug auf Garantieleistungen

GOES Europe repariert und / oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teilenach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. GOES Europe ersetzt alle diese Teile durch neue oder neuwertige Originalteile, ohne dem Kunden Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. Dieser Service bietet Ihnen jeder autorisierte GOES-VertragsGOES Händler. GOES Europe behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangenwird, das zuvor hergestellte Produkt zu modifizieren.

6. Haftungsausschlüsse, die nicht unter die limitierte Garantie fallen

Die nachfolgend aufgeführten Teile / Systeme sind GRUNDSÄTZLICH von der Garantieausgeschlossen:

- Zündkerzen
- Sämtliche Filter (z.B. Kraftstofffilter)
- Antriebsriemen oder –ketten
- Brems- und Kupplungsbeläge
- Glühbirnen, Sicherungen & Batterien
- Reifen und Schläuche
- Gummiteile und Seilzüge
- Tachowellen

- Reglerrollen (z.B. Kettenrollen)
- Betriebs- und Schmierstoffe
- Aufkleber
- Kunststoffteile
- Optische Veränderungen der Auspuffanlage (z.B. Verfärbungen), welche die Funktion des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen
- Natürliche Abnutzung und Verschleiß
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in dem Benutzerhandbuch beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von GOES Europe produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von GOES Europe autorisierten GOES-VertragsGOES Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in dem Benutzerhandbuch empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden. Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Benutzerhandbuch).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden, gleich welcher Art, die durch Abschleppen, Lagerung, entstehen sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

7. Haftungsbeschränkung

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILL-SCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGENDEINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILL- SCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER

ABLEHNUNGS- ERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein autorisierter GOES-VertragsGOES Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber GOES Europe nicht durchsetzbar sein. GOES Europe behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8. Übertragung

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt,dass GOES Europe über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird: GOES Europe oder ein autorisierter GOES-VertragsGOES Händler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Besitzerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuenEigentümers. Der GOES-VertragsGOES Händler leitet diese Informationen dann direkt an GOES Europe weiter.

9. Kundenunterstützung

a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser LIMITIERTEN GARANTIE VON GOES Europe zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät GOES Europe Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf GOES-VertragsGOES Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
b) Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Importeurs oder GOES Europe zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

GOES

WWW.GOESEUROPE.COM

www.goeseurope.com